Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

208 (7.5.1910) Abendausgabe

Birfel und Lammftrage-Ede nachft Raiferftr. u. Martipl. Brief- od. Telegr.-Mor. laute

Badifche Preffe", Karlsruhe. Bezug in Karlsrufe:

Monatlich 60 Pfg. Vierteljährlich M. 2.20 Luswärts: bei Abholung am Bojtichalter Mf. 1.80. Durch den Briefträger täg-lich 2 mal ins Haus gebracht Mit. 2.52.

8 feitige Nummern 5 Big. Erößere Nummern 10 Big.

Die Rolonelzeile 25 Big. bie Reflamezeile 70 Big.



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Größherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Böchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Anrier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planduch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefredatteur: Albert Bergog Berantwortlich für Politit u. ben allgemeinen Teil: U. Srhr.

v. Sedendorff, für Chronit n. Refideng E. Stolz, für ben Ungeigenteil A. Rinderspacher,

Auflage: 35000 Eml. gedruckt aut 3 3willings

In Rarleruhe und nächfter Umgebung über

22000

Abonnenten.

Mr. 208.

Rarlernhe, Samstag ben 7. Mai 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

97r. 24 des

"Rarisruber Mohnungs=Anzeiger" der "Badifden Breffe"

wurde heute aus egeben und enthalt die nenefte Bufammenstellung der m der "Bad. Preffe" zum Bermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlotale.

Unfere hentige Mittagausgabe Rr. 207 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Dr. 208 um= faßt 12 Seiten, infl. Unterhaltungeblatt Rr. 37; gu-

28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

"Der Salleniche Romet." Von Dr. Kurt Rudolf Rreufchner-Friedenau "Der Haleige Kontet. Son Dr. Mirt Allobi Kreitigner-Fredenan (Flufte.) — "Katurwissenschaftlicher Berein Karlsruhe." — "Die Eröge und die Bevölferungszahl der Staaten Europas." (Allustr.) — "Die anficändischen Albaneten am Katschanik-Kasse." (Allustr.) — "Die Moltsebüste für die deutsche Balhalla." (Ilustr.) — "Kätzelecke."

Zum Tod des Königs von England.

(Telegramme.)

= London, 7. Mai. Wie bie Blatter melben, weigerte fich der Ronig gestern morgen, im Bett gu bleiben, und erledigte mit feinem Getretar noch Geichafte. Der Ronig fah dem Ablauf der Krantheit gefaßt entgegen. Er unterhielt fich wie gewöhn lich. Am Bormittag hatte er einen ichweren Suftenanfall.

Gegen abend nahmen die Anfälle zu. = London, 7. Mai. Die Krantheit des Königs war nach einer Meldung ber "Dailn Expr." eine afthmatifche Sergaffektion. Die erste ärztliche Untersuchung ergab eine mögliche Romplitation in Der Rehle. Man fürchtete, eine Operation fei notwendig, doch Professor Thomson, Spezialarzt für Sals trantheiten, der hinzugezogen murbe, erflärte eine Operation für unnötig. Zweimal wurde gestern die Umgebung des Königs durch Ohnmachtsanfalle beunruhigt. Es wurde festgeftellt, daß der beständige Suften und die Atembeschwerden Die linte Bergtammer fo angegriffen hatten, daß diefe nicht mehr fingen ber Rationalhymne eröffnet. funttionierte; auch Sauerstoff ichaffte feine Erleichterung.

hd London, 7. Mai. Ueber ben gestern abend erfolgten Tod Ronig Chuards wird weiter berichtet: Bor bem Ableben weigerte der Konig fich, den Ergbischof von Canterbury zu empfangen. Rabere Ginzelheiten General Botha habe zu ihm geäußert: Rach seiner Meinung hatte die anziehende Personlichteit des Konias mehr als alles andere zu der Tatjache fteht jedoch fest und ertfart fich umfo weniger, als die Bereinigung beiber weißen Raffen in Gudafrita beigetragen. Ronigin den Erzbischof empfangen hat. Augenblidlich find Die meiften Minifter von London abwefend. Die Mergte find Die ber fozialiftifche Fuhrer Bill Brods geftern in einer Berjammlung im Rrantenzimmer verblieben, bis ber Ronig feinen Geift aufgegeben hatte. hierauf zogen fie fich in ein Rebengimmer gu= fingen. Dann fagte er: "Ich fuhle und weiß aus bem Grunde meines rud, wo fie das Bulletin über bas Ableben des Konigs verfaß- Bergens, daß ber Ronig der größte Staatsmann ift, ben die Welt geten und fofort dem Minifter bes Innern gufandten.

hd London, 7. Mai. Sofort nach dem Ableben bes Königs hat der Thronfolger Georg allen Souveranen und auswärtigen Staatschejs telegraphijch von dem Tode Rachricht gegeben. bleibe. Bon einigen find bereits Rondoleng-Telegramme eingegangen,

Der Eindrud des Todes in England.

= London, 7. Mai. Die Trauer im gangen Lande ift allgemein. Ueberall mehen Flaggen auf Salbmajt, überall läuten die Kirchengloden. Bereins- und gesellschaftliche Beranstaltun= gen sind abgesagt. Aus allen Teilen der Welt treffen Beileids= tundgebungen ein. Um 4 Uhrnachmittags wird eine den neuen König ju proflamieren.

hd London, 7. Mai. Die Morgenblätter erscheinen heute schwarz umrändert. In bewegten Worten schildern sie das Ableben des Königs. Das Oberhaus und Unterhaus werden unverzüglich zusammentreten, um von dem jegigen Ronig ben Somur der Treue entgegen ju nehmen. Die verschiedenen

Tage in Anspruch nehmen. Sierauf wird fich das Parlament neuerdings bis jum 26. Dai vertagen.

= London, 7. Mai. Der Lordmahor von London hat an die Königin Alexandra folgendes Schreiben gerichtet: "Die Stadt London hat mit großer Bewegung gehört, daß Gott unsern viel geliebten und huldvollen Souverän und König abberufen hat. Sie wünsch Eurer Maziefikt ihre tiese Bewegung und Shmpathie zu Hüßen zu legen. Sie bittet Gott, Sie zu segnen und Ihmpathie zu Hüßen Etunde beizusteben."

Der Lordmanor sandte folgendes Telegramm an den Prinzen von Wales: "Ich bringe Eurer königlichen Sobeit den Ausdruck des treuesten Mitgefühls und des Mitseids der Bevölkerung Londons dar. Möge Gott in feiner Liebe und Barmhergigfeit Ihnen und der Frau Bringeifin Troft verleißen. Die gange englische Ration vereinigt sich mit den Ihrigen und alle teilen Ihr Leid.
Der Minifter Churciss fandte an den Lardmange von

den Ihrigen und alle feilen Ihr Leid."

Der Minister Churchill sandte an den Lordmahor von London jolgendes Telegramm: "Ich habe die traurige Pflicht, Sie von dem Tode unieres huldvollen Wonarchen zu unterrichten. Das traurige Ereignis hat sich im Budingham-Palast um 11 Uhr 45 Min. heute abend ereignet. Ich bitte Sie, Auftrag zu geben, daß die Gloden der Kathedrale von St. Paul geläufet werden."

— London, 7. Mai. Die Bordörse bleibt heute wegen des Abledens des Civias geschildssen

= London, 7. Mai. Die Radricht von dem Tode bes Ronigs wurde dem por dem Schloß versammelten Bublitum um 12 Uhr 5 Min. unmittelbar, nachdem Prinz von Wales das Schloß verlassen hatte, mitgeteilt und in tieffter Stille aufgenommen. Biele politifche Berfammlungen murden gestern abend von den Teilnehmern burch Ab-

Minifter Geeln, ber in Sheffield fprechen follte, erflarte, er tonne angesichts bes ernsten Zustandes, in dem der König ichwebe, teine politifige Rede halten, doch wies er auf die Bedeutung Ronig Eduards als Friedensstifter hin und ichilberte ihn als ben ftarfften Sort des Weltfriedens ju unseren Lebzeiten und vielleicht für Jahrhunderte. angiehende Berjonlichteit bes Ronigs mehr als alles andere ju der

Die Popularität bes Konigs wird durch eine Rede gefennzeichnet, hielt und wobei er feine Buhörer aufforderte, die nationalhumne ju genwärtig befigt. Der Beltfrieden in feinen Sanden ift volltommen und ficher. Ich weiß, er forgt für das gemeine Bolt, sowie für die Behaglichteit bes armen Mannes; er ift in ber Tat ber Bater von uns ihre Teilnahme auszudruden. allen. Ich bete aus bem Grunde meines Bergens, daß er uns erhalten

Die Morgenzeitungen veröffentlichen lange Artitel, in benen n. a. vom Deutschen Raiser. Die Tatsache, daß der Deutsche fie dem nationalen Schmerz und der Bestürzung über den plot- bei der Beisegung Konig Eduards vertreten wird. Man versichert,

Raifer einem Konzert, das gestern abend in Wiesbaden statt- lichen Tod des Königs Ausdruck verleihen. Bon allen Seiten fand, nicht beiwohnte, ist in London sympathisch aufgenommen treffen Sympathiefundgebungen ein; die aus Deutschland werden worden. tifche Bedeutung und die Regierung des Königs, die magnetische Rraft feiner Berfonlichteit und feine außerordentliche Popularität.

"Daily Rews" sagt: Der König galt allen in Wesen, Ge-schmad und Interessen als typischer Engländer. "Daily Telegraph" schreibt: Es sei zu wenig gesagt, daß der König popular in gewöhnlichem Sinne gewesen fei. Die Urt ber Berehrung, die ihm ichon als Bringen von Bales die Bergen Sihung des Geheimen Rats ftattfinden, um von Soch und Riedrig gewann, ging weit darüber hinaus. Er war in den verschiedensten Lebenslagen tolerant, versöhnlich und weife. Er mar eine familiare Gestalt in der Phantafie des Bolfes und mahrte bort die Würde des historischen Thrones.

"Morning Boft" führt aus: Der König wurde im Zenith seines Ruhmes plöglich dahingerafft; seine Thronbesteigung bedeutete den Beginn einer neuen Epoche. Bei Beginn feiner Regierung war England in Europa isoliert; er hinterläßt England und fein landesüblichen Zeremonien bei diefer Gelegenheit werden drei Reich glüdlicher, ftarter und einiger. Ihm verdantt England feine jetigen guten Beziehungen zu Frantreich und Rugland. Niemand wünschte aufrichtiger und erstrebte es ernstlicher als er, die Beziehungen ju Deutschland zu verbeffern. Bon Ronig Eduards Regierung ift ein bedeutendes Erftarten des nationalen Bewußtseins und der staatlichen Organisation zu batieren; unter ihm wurde der Berband bes Reiches fefter gefügt.

"Dailn Chronicle" fagt: Das bemerfenswerteste seiner Regierung ift die Stellung, die die Krone in der auswärtigen Bolitit einnahm. Der Ginflug der Königin Bictoria blieb größtenteils perborgen. Rönig Eduard übte feinen Ginfluß offen, aber ftets tonftis

Bum Tode des Königs ichreiben die "Times" u. a. folgendes: Er war nicht nur in hohem Mage König, sondern jeder 3oll ein englijder König und ein englijder Gentlemen. Der Berluft eines fo erfahrenen, fo icarffinnigen, bei ben Staatsmannern ber Barteien, wie ber Ration fo beliebten, fo mutigen und in ben ichwierigften beimischen Rrifen fo tattvollen Ronigs bedeutet ein öffentliche Unglud.

ha Paris, 7. Mai. Der Korrespondent des "Matin" berichtet, daß anläglich des Ablebens König Eduards die Führer ber liberalen Bartei beichloffen haben, porläufig auf ihre Bolitit der Opposition gegen bas Oberhaus mahrend ber jetis gen Tagung ju verzichten, da fie nicht wollen, daß die neue Regierung burch Rampfe diefer Art geführt merde. Die Abänderung bes Oberhauses wird nicht vor Unfang nächsten Jahres jur Beratung gelangen. Der "Matin" fügt hinzu, man muffe ben Geift ber nationalen Burbe bewundern, welcher die Leiter der Regierung und die Führer der Opposition bewegt habe, sich um den Thron zusammen zu scharen und auf jeden Barteitampf zu verzichten.

Das Ausland.

hd Baris, 7. Mai. Der Minifter bes Meugern, Bicon, ber fich vormittag wieder hier ein. Der frangofifche Botichafter in London, Cambon, der hier auf Urlaub weilte, ist gestern abend auf die Melbung von ber gefährlichen Wendung im Befinden des Konigs nach London gurudgetehet. In der hiefigen englischen Botichaft empfing ber Botichafter um 1 Uhr morgens in latonifcher Kurze bas Telegramm über den Tod Ronig Eduards. Der Rabinettschef, sowie die einzelnen Minifter begaben fich heute morgen nach der englischen Botichaft, um

Morgen früh findet in der hief. engl. Rirche ein Trauergottesdienft ftatt. Die Pariser Blätter beschäftigen sich bereits mit der Frage der Bujammenftellung ber augerordentlichen Miffion, welche Franfreich

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

= Seidelberg, 7. Mai. Das mehrfach, julett noch bei ben Berhandlungen in ber erften badischen Ständekammer erwähnte, hochherzige Bermächtnis des verstorbenen Chemifers Dr. Mond in London die ein Engels aus der Pfinche Cramptons herauslas, um dafür für unfere Universität ift jest feinem Bortlaut nach befannt geworden. Danach erhalt die Universität Seidelberg, nach bem Tobe ber Gattin Monds, 50 000 Bfund = eine Million Mart jur Forderung ber naturmiffenichaftlichen Foridung, vorzugsweise, doch nicht ausichlieflich auf physitalischem und chemischem Gebiet. Die Summe, begiehungsweise ihre Binfen sollen verwendet werden gu Breifen für neue Entbedungen und ju perfonlichen Unterftugungen, furg gu allem, wodurch die Universität Seidelberg die wiffenschaftliche Forschung auf den genannten Gebieten am besten gu forbern glaubt.

- Berlin, 7. Mai. (Tel.) Der Polarforscher Bearn ift

heute früh 7 Uhr 30 Min. hier eingetroffen.

= Frankfurt a. 28., 6. Mai. (Tel) Unter bem Titel: Theaterban=Befellichaft Frankfurt a. M. erfolgte vorgeftern burch notariellen Aft Die Grundung einer Aftiengefellichaft gur Regie ficher und gewandt fich entwidelnden Aufführung gur Ehre Errichtung eines neuen Theaters in ber Mainzerlandstraße. Das Theater ift auf eine Reihe bon Jahren von den Gründern, ben herren hellmer und Reimann, gepachtet worben. Mit bem Boche wird im Gr. hoftheater durch die beiden größten Werke uns Ban foll im Juli ober August begonnen werden und man hofft, ferer beutschen Dichterheroen, Schiller und Goethe, ausgefüllt. Am mit bem Bau in Jahresfrift fertig gu merben.

= Baris, 6. Mai. "Salome" von Strauf murbe in ber erften Borftellung von den Abonnenten ber Großen Oper marmer aufgenommen als in der Generalprobe, aber der Gindrud blieb weit hinter ben deutschen Aufführungen im Chatelet gurud. Grl. Garben fpielte und tangte, It. "Ftftr. 3tg.", febr gut, reichte aber ftimmlich als Salome nicht aus. Die ungeschidte frangofische Uebersetzung von Marliave und Gailhard verdarb vieles. Das Orchefter unter Meffager mar por-

Großherzogliches Softheater in Karleruhe.

Produtt natürlicher Entwidelung wirfungsvoll wiederzugeben. Er gestern seinerseits den Phantaften und Boltron erft in die Bone Tagen des Juni gu rechnen ift. des unwillfürlichen Sumors zu bringen, nicht vielleicht in die Tragitomit felbit, aber doch ihr nahe und bewußt benachbart. Das deutete dann jedenfalls auf eine stärkere physische altoholische Beeinfluffung hin, wie fie ber Dichter felbst ja auch in manchem Buge angiebt. Auch sonft hielt die Borftellung fich völlig auf der Sobe des fürglichen Gaftfpiels. herrn Dappers vortrefflicher Löffler, herr Krones als fehr sympathischer Mag und herr Baum = bach als biederer Abolf Strähler waren voll Ratürlichkeit. Ginen gütigen Eindrud machte Grl. Frauendorfers Anna Strahler und wiederum erfreute Frl. Müllers Gertrud gar fehr in ihrer ichlanten und frischen Lieblichfeit. Dies um nur einige von ben Mitwirfenden all ju nennen, die der unter herrn Rienicherfs

A Karlsruhe, 7. Mai. Das Schauspielrepertoir ber tommenden Sonntag den 8. und Montag den 9. Mai geht nach zweijähriger Baufe Schillers "Wallenftein" in Szene; am Freitag ben 13., Samstag ben 14. und Pfingitsonntag den 15. findet die lette Auffuhrung des "Fauft" ftatt. Für ben erfrankten herrn Memes wird herr Bahl ben Max Biccolomini im Wallenstein spielen. (Wie wir horen, bat fich herr Memes in das Krantenhaus begeben muffen, wo er an einem atuten nervojen Leiden darniederliegt. D. R.) Im Opernipielplan ift für Dienstag, den 10. Mai eine Aufführung von "Carmen" mit Berrn Emil Lang vom Stadttheater in St. Gallen in der Partie des Don José vorgesehen. Am Donnerstag den 12. Mai wird "Der Bajazzo" und die "Tangbilder" wiederholt. Für ben zweiten Pfingfifelertag, A.H. Karlsruhe, 7. Mai. Im Grois. Softheater ging gestern Montag den 16. Mai wird Rich. Wagners "Tristan und Jolde" mit der nur vorläusig nachgegangen wurde. Kach Gerhart Hauptmanns "College Crampton" mit herrn Wilhelm Haffer als Tristan und Frau Rusche-Endorf vom Hoftheater der nunmehrigen Mendung der Dinge hat die Polizei die Renause was als er nunmehrigen Wendung der Nachschenen Anzeigen über Handler der Nachschenen Anzeigen über Handler der Nachschenen Unzeigen über Bosen der Nachschenen Unzeigen werden der Nachschenen Unzeigen und der Nachschenen Unzeigen über Bosen der Nachschenen Unzeigen und der Nachschenen und der Titelrolle in Gene. Baffermann ift ein bentender Runftler und Luftfpiels "Der duntle Buntt" von Radelburg und Presber ift auf den richter hin angeordnet.

so wußte er auch die Gedanten- und Empfindungswelt Cramptons, 19. Mai in Aussicht genommen. Darnach wird Goethes "Egmont", voll in fich aufzunehmen und fie in feiner Darftellung wie ein Magner "Tannhäufer" und Delibes "Latme" wieder im Spielplan ericheinen. Die Ginftudierung von Puccinis "Madame Butterfin" unterdrudte dabei deutlich die Rote des ursprünglichen Sumors, und die Berftellung der bagu nötigen Deforationen und Roftume wird so geforbert, daß mit der Aufführung des Wertes in den ersten

Dermischtes.

= Berlin, 5. Mai. Ein Standal droft fich im Anschluß an die Preisverteilung im Wettbewerb für ben Ausbau Großberlins, beffen preisgefrönte Entwürfe zurzeit in der Städtebauausstellung aufgestellt find, zu entwideln. Gine Firma aus Ulm hat fich an bas Preisgericht gewandt und behauptet, daß ber erfte Breisträger im Wettbewerb einen Teil feines Brojetts, und awar die Umgestaltung des Plages por bem Berliner Rathaus, einem Blan ber Firma "entnommen" hat. Sie beschuldigt also den ersten Preisträger bes Plagiats, wofür fie den Wahrheitsbeweis antreten und gleichzeitig der Staatsanwalts icaft Anzeige erstatten will. Das Preisgericht trat barauf gusammen, um ju dieser schweren Unichuldigung Stellung ju nehmen. Die Sitzung murde aber abgebrochen, um junachft allen Mitgliedern bas ganze Material zugänglich zu machen. Erst dann foll eine Entscheis dung getroffen werden, so daß einstweilen noch nicht abzusehen ift, wie fich ber peinliche Zwischenfall weiter entwideln wird.

- Mainz, 6. Mai. (Tel.) Amtsgerichtsrat Dr. Fifcher aus Berlin, der hier zu Bejuch weilte, ichnitt fich heute nacht bie Rehle durch, fturgte fich aus bem Genfter und blieb tot Itegen.

w Wien, 7. Mai. (Privattel.) Die noch nicht aufgeflärte Berwendung mehrerer von Sofrichter in einem Caffiber als "verdachtig" bezeichneten Bivifleider hat den Berdacht, daß Sofrichter noch andere Berbrechen auf bem Gemiffen hat, neue Rahrung gegeben. Der Bolizei find bereits turg nach der Berhaftung Sofrichters mehrere anonyme Ungeigen zugegangen, welchen jedoch damals - Da Sofrichter ftandhaft bet gefallen ift, der bei diefem Unlag gum augerordentlichen Bertreter Frantreichs bei bem nenen Konig von England ernannt werden wird.

M. Wiesbaden, 7. Mai. (Privattel.) Der Raifer war über die nachts eingetroffene Depeiche, die den Tod Konig Couards melbete, höchft ericuttert. Der Monarch hatte angeordnet, daß man ihm jede in den Rachtftunden einlaufende Londoner Meldung alsbald mitteilen follte; an einen folch beit Ihrer Rgl. Sobeit ber Großherzogin Silba von Baben, das von Roofevelt in Frage gestellt. Man rechnet damit, daß ber rafden Tod hatte aber niemand gedacht. In längerem Telegramm drudte der Raifer der Ronigin fowie bem Bringen von Bales, dem jegigen König, feine herzlichfte Teilnahme aus. Wie es heißt, beabsichtigt ber Raifer, perfonlich nach London gu reisen und der Beijegung beiguwohnen, jedoch find hierüber bestimmte Dispositionen noch nicht getroffen.

= Biesbaden, 7. Mai. Die fonigliche Standarte murbe heute morgen auf dem hiefigen Schloffe halbmajt gehigt. Der Raijer hat die Teilnahme an einem Frühftud beim Regierungspräfidenten von Meifter abgejagt. Der Aufenthalt bes Raifers bei dem Grafen Goerg in Schlig, der für morgen und übermorgen vorgesehen mar, ift aufgegeben. Der Raifer reift heute abend 10 Uhr 40 Min. von hier nach dem Reuen Balais in Botsbam ab, wo die Antunft 10 Uhr 40 Min. fruh vorgesehen ift. Der Raiser horte heute vormittag ben Bortrag des Chefs des Marinetabinetts, Bizeadmirals von Müller, der heute morgen bier eingetroffen ift.

- Maing, 7. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin von Seifen, die gur Teilnahme an den Festlichteiten des Berbandes der Runftfreunde in den Landen am Rhein geftern nachmittag hier eingetroffen waren, reiften heute nach Darm= ftabt juriid, um fich von dort gu den Trauerfeierlichteiten nach London zu begeben.

Berlin, 7. Mai. Der Reichstanzler stattete heute bem englischen Botichafter einen Bejuch ab, um bas Beileid ber faiferlichen Regierung und ber preugifden Regierung auszu= iprechen. Ebenso sprach ber Staatssetretar Freiherr von Schon auf der englischen Botichaft fein Beileid aus.

Der beutiche Botichafter in London ift beauftragt worden, bas Beileid der beutichen Regierung ber englischen Regierung m übermitteln. Botichafter Graf Bolff Metternich, der fich auf Urlaub befindet, ift fofort auf feinen Boften gurudgetehrt und trifft heute abend in London ein.

= Berlin, 7. Mai. Der Raifer hat burch Orbre an den Staatssefretar des Reichsmarineamts bestimmt, daß jum Andenten an das Sinicheiden seines geliebten Obeims des Ronigs Eduard, die Offigiere der Marine auf 8 Tage Trauer anlegen und daß die in der Seimat im Safen befindlichen Schiffe halbtopp flaggen mit der englijgen Flagge im Großtopp. Die in englijden Safen ober mit englifchen Kriegichiffen gusammen liegenden Schiffe ichließen sich bem bortigen Beremoniell an. Um 12 Uhr Mittag findet ein Trauerjalut

had Berlin, 7. Mai. Das Abgeordnetenhaus veranstaltete heute bor Einfritt in die Tagesordnung eine Trauerkundgebung für König Eduard. Bräsident Kröcher hielt eine Ansprache, die don den Abge-ordneten und dem Tribünen-Aublikum siehend angehört wurde. Der Bräsident des Reichstages sandte an den Kaifer ein Beileidstelegramm.

hd Berlin, 7. Mai. Nur einige Berliner Morgenblätter sind in der Lage dem verstoebenen König Eduard Nachrufe zu widmen. So ichreidt das "Berliner Tageblatt": So jehr der König nur im englischen Interesse tätig war, so hat er den Bruch mit Dentschland doch stets zu vermeiden gesucht. Nicht leicht wird dieser König zu erieben sein und wir verstehen es durchaus, wenn England grade jeht in den Tagen tritischer innerer Kämpse, die es mit nicht geringer Sorge ersullt haben mögen, den dem Hinchelben dieses stiggen und von ganzem Gerzschers doppelt ties getrossen wird. Aufrichtig und don ganzem Gerzen erweisen auch wir unsere Uchtung dem Manne, den ein oft dem heiteren Genuß zewidmetes Leben nicht gehindert hat, seinem Baterlande noch in dorgerückem Mannesalter ein tüchtiger Herscher und den das Herrscheramt auf einem der stolzesten Throne der Welt nicht hinderte, ein liebenswürdiger, moderner und umgänglicher Mensch, ein vollkommener Gentseman moberner und umganglicher Denich, ein volltommener Gentleman

Die "Boffische Zeitung" sagt: Eduard VII. hat, so kurz seine Regierungszeit war, weittragenden Einfluß auf die europäische und die Weltpolitik ausgeübt. Er hat gezeigt, wie auch ein konstitu-tioneller, ein parlamentarischer Monarch unter der freiesten Berkasiung Raum gening zur Betätigung bebeutender Eigenschaften findet. Der früher die bespöttelte pringliche Lebemann hat bewiesen, daß in der Zeit, wo ihm politische Zurückaltung auferlegt war, seine staats-männische Befähigung nur ruhte, nicht verkümmerte.

ichreibt zu dem Ableben des Königs von England unter Bürdigung der vielen diplomatischen Erfolge des Monarchen in der auswärtigen Bolitikt: "Beniger glüdlich war König Sduard in seiner Diplomatie nach der Richtung Südosteuropas din. Zwar hat er, um Rußland zu gefallen, dieses mit Italien in der Balkanpolitik zusammengebracht, dagegen ist das Reformprogramm für Mazedonien, das auf der Zusammenkunst König Eduards mit Rifolaus II. 1908 in Reval aufgebaut war, infolge der Staatsumwälzung in der Türkei zusammengebrochen und wie auch die Dinge im weiteren dort verlaufen werden, es ist nicht wahrscheinlich, daß das osmanische Reich eine Einmischung in seine inneren Angelegenheiten dulden wird, don welcher Seite sie auch sommen mögen. Auch wird erzählt, daß Kaiser Franz Zosef von König Eduard um eine Anregung in der von Enzland viel ber horocheiden Franze einer Einschränkung der Küstungen angegangen, ebenso höflich wie bestimmt sich geweigert hat, darauf sich einzulassen. Auch der gediegenste Staatsmann hat Wispervolge zu verzeichnen und es wird sich zeigen, wie lange die Fäden, die König Eduard recht kunkt voll geknührft hat, noch halten werden. Sinen Rachteil hatte seine persönliche, allzusichtbare Diplomatie, daß sie nämlich in denzengen Ländern welche ausgerhalb der seweiligen Hommachungen standen, zu Kecht volligkrauen erregte. Immer mußte man sich sagen, daß Rönig Eduard im Grunde nur die Interesse eigenen Reiches verfolgte und verfolgen sonnte und es war kein glückliches Zusammenstressen, daß jene Abmachungen stets ohne und manchesmal gegen Deutschland zustandekamen zu einer Zeit, wo in England die wirtschaftlichen Gegensäte und die Gegensäte zu Deutschland die wirtschaftlichen Barteien künstlich ausgebauscht wurden.

Badische Chronik.

m. Stafforth, 7. Mai. Der hiefige Militar-Berein hielt am ver-gangenen Sonntag auf dem Scheibenstande der Gr. Domane Stutensee feine erite Chiegibung ab.

soh. Mannheim, 7. Mai. (Brivattel.) Die Settion ber Leiche ber getoteten Bolksichülerin Marg. Reller hat ergeben, daß der Tod durch Erdroffelung erfolgte. Daß fich der Täter an bem Madden fittlich vergangen hat, tonnte burch die Geftion nicht festgestellt werben.

= Seibelberg, 7. Mai. Die Rheinschiffahrtstommiffion wird auch in diesem Jahre bier ihre Sigung abhalten. Als Bertreter ber beteiligten Uferstaaten find aus Baden gemelbet Geh. Oberregierungs= rat Wiener.

daß die Bahl bereits auf den fruheren Brafidenten Cou- Biegeleibefiger. Die Berhandlungen, waren durchaus intern-geschäft- aber wenig Reigung dazu. Insbesondere verhalten fich die Der Berband beutider Uhren-Groffiften halt hier gegenwärtig feine diesjährige Tagung ab.

Dbrigheim, (A. Mosbach), 6. Mai. Seute wurde im Neckar die Leiche einer Frauensperson geländet. Wie verlautet ist es die seit acht Tagen vermißte 22 Jahre alte Frida Reller, von Redargerach.

X Gernsbad, 6. Mai. Seute nadmittag wurde unter Unwejen-Architeft Schober-Baben in Scheuern erbaute Diatoniffinnenheim feierlichft eröffnet. Berr Stadtpfarrer Raftner hielt die Beihepredigt. Etwa 150 Diakonissinnen aus allen Teilen bes babischen Landes vericonten den Ginweihungsatt durch Gefänge. Die Ginwohnericaft bon hier und Scheuern nahm regen Anteil an der fehr erbauenden Feier. Die Großherzogin hilda verließ turz nach 4 Uhr mit Autonobil Scheuern.

S Rietheim, (M. Billingen), 7. Dai. Bei ber am letten Mittwoch hier stattgehabten Burgermeistermahl murbe ber bisherige Burger: meifter, Beinrich Seld wiedergewählt.

Mannheimer Badenia-Rennen.

sr. Mannheim, 7. Mai. Der Sindernissport bringt am morgigen Sonntag die Enticheidung des wertvollften deutschen Jagd: Rennens, der Badenia, mit der das Meeting in Mannheim 3ugleich feinen Sohepuntt und Abichlug erreicht. Die mit 50 000 & ausgestattete Sanditap-Steeple-Chase wird, wie in allen Jahren ihres Bestehens, ein Riesenfeld am Start versammeln. Erfreulicherweise find an der Anlage der Sinderniffe, die im Borjahre au ichweren Sturgen Beranlaffung boten, ausreichenbe Berbefferungen vorgenommen worden, fo daß, wie ichon an ben beiben ersten Tagen des Mannheimer Meetings, ein einwandfreier Berlauf des über 5000 Meter führenden Rennens verburgt erscheint, und auch wirklich bas beste Pferd als Sieger aus bem heißen Rampf hervorgeht. Unter der großen Kandidatenlifte befinden sich auch zwei Abgesandte aus Frantreich und zwar das Baar des herrn von Mumm, Castman unter Dr. Riese und Trianon III unter bem porzüglichen frangofischen herrenreiter Marquis de Saint Sauveur. Beide besithen trot ihrer ichweren Burde gute Chancen, wenn auch in Forefather, Silefia und Stormy Ocean hervorragend Steepler jur Berteidigung der einheimischen Interessen bereit ftehen. Für das Badenia-Rennen gelten bis jest als voraussichtliche Starter: Gestüt Brandwerders Beru (Lt. Braune); Berrn D. Bretows Fair King (—); herrn E. Brummes Alvo (Lt. v. Mogner) Seren C. Coffads Sinde Bart (Lt. Graf Bethuly-Sud); Lt. Geners San Paris (Lt. v. Lütden); Gest. Gureznichs Florham (Lt. F. v. Bobeltity); Geft. Gurgenichs Stormy Ocean (Lt. Graf Schmettow) Herrn Hoffmanns Eccington (—); Herrn J. Kieners Kassaba (Frhr. Jorn v. Bulach); Herrn G. Kochs Giulan (Bes.); Herrn E. Müllers Rollis (-); Mr. de Mumms Castman (Dr. Riese); Mr. de Mumms (Trianon III (Marquis de Saint-Sauveur); herrn & Roethers Druid Sill (Lt. Fürst Wrede); Lt. de Djas Kilruddern (—); Lt. Stahlknechts Lotse (Lt. Log); Herrn B. Sternbergs Siles fia (Lt. v. Reller); Lt. v. Sydows Forefather (Bef.); herrn S. Wendes Comrade (Lt. v. Platen), herrn h. Widmers Pomerol (-); herrn h. Widmers Ernest II (Lt. v. Raven).

seh. Mannheim, 7. Mai. (Brivattel.) Die Antunft bes Großherzogspaares erfolgt hier morgen nachmittag 2 Uhr 44 Min. Bom Bahnhof aus werden die hohen Serrichaften burch ben Raiserring, die Augusta-Anlagen und ben Luisenpart nach dem Rennplat fahren, wofelbit das Großherzogspaar der Enticheidung des Badenia-Rennens beiwohnt. Rach Schluß der Rennen fahren der Großherzog und die Großherzogin jum Schlog. Der geplant gewesene Bejuch bes Softheaters wird infolge des Sinicheidens des Ronigs von England jest unter: bleiben. Am Montag vormittag wird der Landesherr mehrere städtische Bauten und Anlagen besuchen. Während diefer Beit stattet die Großherzogin der Sandarbeitsichule in der Turnhalle einen Bejuch ab. Die Rudreife ber Großh. Berrichaften nach Karlsruhe erfolgt am Montag nachmittag.

Aus der Residenz.

Rarlsruhe, 7. Mai. # Arbeiterbildungsverein. Am tommenden Sonntag und Montag abend findet im Saale bes Bereins, Wilhelmftr. 14, ein Lichts bilbervortrag über die "Oberammergauer Baffionsspiele" mit Mannerdor und Orgelbegleitung ftatt. Der verbindende Text wird von Frau M. Köln, 7. Mai. (Privattel.) Die "Kölnische Zeitung" Schriftstellerin Ottilie Stein gesprochen. Zur Sonntagsvorsührung sann ein Erwachsener ein schulpflichtiges Kind unentgeltlich einstellen diplomatischen Erfolge des Monarchen in der auswärtigen führen. Kartenverkauf beim Hausmeister Wilhelmstraße 14, III.

Der Athletif-Sportflub "Arminia", Mitglied ber Rheinischen Athleten-Berbandes, halt morgen Sonntag den 8. Mai im großen Saale der Restauration jur Walhalla (früher Silderhof), vormittags 9 Uhr beginend einen Groß. Bundes-Athleten-Wettstreit, verbunden mit Stiftungsfest bes Athletit-Sportflubs Arminia Rarlsrube, bestehend in Klaffenstemmen, Ringen u. Austragung der Meifter-

\$ Sport. Auf dem Frankoniasportplat stehen fich morgen nachm. 31/2 Uhr, der Fugballflub Frantonia I und der Fugballflub Biftoria Pforzheim I gegenüber. Frantonia hat in den letten Wochen seine Form bedeutend verbeffert, was die auf auswärtigen Plagen geger Bereine der A-Rlaffe erzielten Resultate bestätigen. Das Spiel dürfte einen interessanten Berlauf nehmen, da beide Bereine in ben Berbandsspielen gleiche Punktzahl erzielten. Borher treffen sich Fran-konia II und F. S. Kuppenheim I.

△ Barademufit. Morgen Sonntag mittag 121/4 Uhr Uhr fpiels bei gunstiger Witterung die Kapelle des Leibdragoner-Regiments Mr. 20 auf dem Schlofplag. Das Programm lautet: Brimboriusmarich von Lahn, Klänge aus Webers "Freischüt" von Reinhardt, "Rös-lein im Wald", Lied v. Fischer, "Golb und Silber", Walzer v. Lehar.

+ 3m Stadtgarten bezw. der Festhalle tongertiert morgen Sonn tag den 8. Mai ds. Is., nachmittags 4 Uhr, die Kapelle der Freiwillisgen Fenerwehr der Stadt Karlsruhe unter Leitung des Kapellmeisters

Lette Telegramme der "Badischen Preffe".

Cl. Berlin, 7. Mai. (Privattel.) Der Reichstangler hat die Senioren des Reichstages heute ju fich gebeten. Die verbundeten Regierungen legen auch jest noch den größten Wert darauf, daß das Zumachsfteuergefet vor der Commervertagung verabichiedet wird. Der Reichstangler fuchte die Genioren gu & Seidelberg, 7. Mai. Am 3. und 4. Mai tagte hier unter dem bestimmen, sich zu diesem Zwed mit einer turzen Tagung nach Borsig des Generaldirektors Jahn-Breslau der Berband deutscher Pfingsten einverstanden zu erklären. Im Reichstage besteht :: :: Unter den Linden. :: ::

führenden Kreife des Zentrums ablehnend. Much bei anderen Barteien ift man der Meinung, daß die Bertagung auf ben Serbit für das Zuftandefommen des Zumachsiteuergefetes erforderlich ift, da es jest abgelehnt werden würde.

Ol Berlin, 7. Mai. (Privattel.) Durch den Tod des Königs Eduard icheint der Berliner Bejuch des Exprajidenten Bejuch auf einige Wochen verichoben wird.

Berlin, 7. Mai. In ber Klage, welche der Sauptmann a. D. Selljeldt gegen das Banthaus Mendelsjohn u. Co. auf beute das Landgericht I die Berfündigung der Enticheidung, ob die Serausgabe von 41/2 Millionen ruffifcher Staatsgelder führt, feste Klage anzunehmen oder abzuweisen sei, auf ben 21. Mai, nach.

mittags 1 Uhr, fest. P Berlin, 7. Mat. (Privattel.) Die Berliner Bersuche über den Abichluß eines Konjularvertrages zwijchen Deutschland und Bulgarien find wegen andauernder Differengen ploglich abgebrochen. Die bulgarifden Unterhandler find nach Sophia gurudberufen.

Berlin, 7. Mai. Rach einer Melbung aus Deutich-Ditafrita wird die Landicaft Gud-Ujungu durch rauberifche Banden beune ruhigt. Die Rebellen plundern die regierungstreuen Landichaften und toteten einen Ustari. Gin Beitergreifen ber Unruhen ift unmahricheinlich. Sauptmann Brengel ift mit 11/2 Rompagnien gegen die Rebellen gejandt worden.

= Köln, 7. Mai. Wie sich jest herausstellt, sind die Beschädig-ungen, die das Militärluftschiff "B. 2" auf der verhängnisvollen Fahrt nach Homburg erlitten hat, größer als man anzunehmen geneigt war. Man ist gegenwärtig mit der Reparatur des Ballons beschäftigt, die längere Zeit beanspruchen dürste.

— Stuttgart, 7. Mai. Prosessor Dr. Sieber, der Führer

der Nationalliberalen, ift zum Direttor des durch die Bolts. iculnovelle neugeschaffenen evangel. Oberschulrats in Aussicht genommen worden. Seine Ernennung wird demnächst er-

- Stuttgart, 7. Mai. Das Schwurgericht verhandelte geftern gegen ben 22jährigen Zimmermann Gugen Mögner aus Buffenhausen, der seine Mutter am 5. Marg im Streite durch mehrere Revolvericuffe getotet hat. Der Angeflagte murbe

= Bien, 7. Mai. Da auf Bunsch bes Kaisers Fanz Josef jede offizielle Eröffnungsseier der internationalen Jagbausstellung unter-bleibt, wird die Ausstellung heute nachmittag 3 Uhr dem Bublitum

Z Budapeft, 7. Mai. (Brivattel.) Der Ministerprafibent Graf Rhuen Sedervary hat eine neue Auffeben erregende Rede gehalten, in welcher er erneut erflart, daß er Ungarn wohl ein allgemeines, aber fein gleiches Wahlrecht geben werde. Der nationale Charafter des ungarischen Staates musse unbedingt gegen die Macht des Stimm-zettels gewahrt bleiben. Der Zusammenhang Ungarns mit Dester-reich sei in wirtschaftlicher Beziehung zu wünschen. Sollten jedoch die Berhandlungen hierüber nicht zum Ziele führen, so werde Ungarn das Recht haben, feine wirticaftlichen Angelegenheiten unabhängig von Defterreich und felbitändig ju erledigen. Die Meugerungen des Ministerpräsidenten werden von der magnarischen Presse mit Jubel aufge-

= Budapeft, 6. Mai. Beinliches Auffehen erregt die heute auf offener Straße erfolgte tätliche Insultierung des 53 jährigen Direktors des Landes-Ratholitenverbands, des Dompropites Rarl Szentivanni, durch einen Offigier in Uniform, beffen 16 jahrige Schwefter ber Propit verführt haben foll. Szentivanni erlitt 22 Berlegungen und flüchtete blutend in das Ordenshaus der Franzistaner.

= Befing, 7. Mai. Rach einer noch unbestätigten Melbung follen 1000 Chinefen der Garnifon Schafa bei einem ploglicen Aufftand der Tibetaner getotet wors ben fein.

L Totio, 7. Mai. (Privattel.) Bie die Blätter von hter melben, find die Buftande in Rorea berartig, daß täglich der Ausbruch einer Revolution erwartet wird. Der Sauptfit ber nationalen Bewegung ift bie Stadt Tichidhan, in welcher bie Japaner großere induftrielle Unternehmungen haben. Die Unficherheit auf ben Stragen ift eine allgemeine, da infolge der jahrelangen japanischen Kapitalbestres bungen der einheimische Handels- und Gewerbestand nahezu ruis niert ift.

Bom Baltan.

P Athen, 7. Mai. (Privattel.) Aufgrund von Enthüllungen über große Unterichleife durch einflufreiche Militars, Beamte und Bolititer mahrend der herrichaft des Militarbundes leitete die Staatsanwaltmast eine Untersuchung ein und erließ in den Blättern eine Kundmachung, in ber fie auffordert, allgemeine Berbrechen, von benen Renntnis vorliegt, ohne Bagen den Behörden anzuzeigen. - Auf die Anfrage eines Athener Blattes, an den Ministerprasidenten, ob ber Rronpring und die toniglichen Bringen ihre militarifchen Grabe behalten ober nicht, verweigerte ber Ministerprafibent Die Antwort.

Weiteren Text (Bad. Landtag, Stadtratsbericht 2c.) fiehe Geite 5, 7, 8 und 11.

Vergnügungs: und Vereins:Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Injeratenteil gu erfeben.)

Arbeiterbildungsverein. 8 Uhr Bortrag. Wilhelmitr. 14. Athl. Sportflub Arminia. 9 Uhr Wettstreit in ber Walhalla.

Sountag ben 8. Mai:

Beiertheimer Fußballverein. 11/2, 3 u. 41/2 Uhr Wettspiele. Fußballflub Alemannia. 31/2 und 5 Uhr Spiele. Fußballflub Frantonia. 21/2 u. 4 Uhr Spiele. Abends Zustft. i. Klubb Fußballflub Mühlburg. 2 u. 4 Uhr Wettspiele Fuhballflub Phönig. 12½, 2 und 4 Uhr Wettspiele. Fuhballverein. 3 Uhr Wettspiel. 8½ Uhr im Klubhaus. Jugendbildungsv., Maddenabt. II. 71/2 U. morg. Samml, i. Rathaush. Leibgrenadierverein. Familienausflug nach Königsbach, Abf. 1.43 U. Mannerturnverein. Stiftungsfestturnfahrten nach Forbach. Ruberverein Sturmvogel. 2 Uhr Anrubern nach Rappenwörth. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.39 Uhr Albtalbahn. Stadtgarten. 4 Uhr Kongert ber Feuerwehrtapelle. Salamnder, 1. R. R. 4 Uhr Anrudern. Abends Bortrag. Trainverein. 7 Uhr Familienabend im weißen Berg. Ber, ehem. Leibbrag. 21/2 U. Spaziergang n. Durlach. Fischers Weinst.

Welttinematograph, Raiferstraße 133. Borftellungen von 11-11 Uhr Conrad Uhls

Modernster Komfort Zimmer von Mk. 4.50 an.





h bie deren

f ben ejegeg

if der

mann

b die

r den

arien

bul:

afrita

beun.

paften

gegen

ädig.

ollen

n ges

5 bes

ihrer olts slicht

t era

e ge=

aus

durch

urde

ifum

Graf

Ilten.

aber

Des

mm= efter#

h die

das .

Rini=

ufge=

auf ttors

anni.

Der

und

ung

nem

mor=

Den. iner

ielle

über tifer

alt= und=

f die Det

Бе=

2C.)

166

1517.

U.

hr

ort

an.

8987a

3674a

Das Kohlensäure-Solbad des Friedrichsbades

bekannt durch seine kräftige Kohlensäure-Entwicklung ist der beste Ersatz für Nauheimer Kuren

Karlsruhe

Celloidin-Pestkarten, matt u. glänz. 10 St. 25 3 n farb. sort. u. Bütlen 10 St. 40 4 Aristo-Postkarten 10 St. 35 4 Gasl.- u. Broms.-Postkarten 10 St. 30 &

Cell.-Papter, 25 Blatt. 9/12 cm etc. 25 3 , farb. sort, 22 Blatt 9/12 cm etc. 85 3 Treckenplatten, Schalen, Lösungen, Patronen etc. etc.

Ausführung sämtlicher photogr. Arbeiten. Alles in prima Qualität zu bill. Preisen.



sparen

Johns Volldampf-Waschmaschine anschaffen. Lieferung auswärts franko.

Hammer & Helbling, Kaiserstraße 155.

Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Nchil.

Kaiserstrasse 186

Telephon No. 1783

Filiale: Baden-Baden.



EinePlättanstalt

die noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine plättet, verl. kostenlos Offerte. Preis von M. 150.— an. D. R. Patent u. Ausl.-Patente. 6000 Stück im Betriebe-Forster Waschreimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst i. L. 2



mit dieser Marke.

in Packungen von 60 Pfg. und Mk. 1.— zur Selbstvertilgung sämtlichen Ungeziefers sind an obenstehender Schutz-Marke erkenntlich.

Nachahmungen weise man zurück.

Gleichzeitig machen wir Sie auf unsere seit vielen Jahren besteingeführte Desinfektionsn. Ungeziefer - Vertilgungsanstalt aufmerksam. Prima Referenzen von staatl. u. städt. Behörden

Deutsche Versicherung geg. Ungeziefer

: DIREKTION KARLSRUHE :

Nur Markgrafenstrasse 52, am Rondellplatz

Telephon 2340.

Grösste und leistungsfähigste Desinfektions-anstalt Deutschlands. Filialen in grösseren Städten Deutschlands. – Auskünfte sowie Untersuchungen kostenlos.



Rich. Graebener. in Karlsruhe.

Eaiserstr. 199a, Ging. Balbitt. Ein Posten bessere

find enorm billig abzugeben. Kaiserstraße 93.



Abgelegte Aleider, Schuhe, Möbel zc. kaufe.

3ahle böchste Kreise, da größeres Quan-tum für ein neu eröffnendes Ge-schäft erforderlich. Eine Bostfarte genügt. B1993. Glotzer, 3 Martgrafenstr. 3.



iber Obermenersberbas 21 Haut-Ausschlag

gibt J. Kimm in Gelnhausen, indem er schreibt: 1822a "Auf Ihre gest. Anfrage vom 14. d. M. teile Ihnen mit, daß die von Ihnen bezogene Obermehers Derbas-Seife einen günstigen Erfolg erzielt hat, nach vierwöchentlichem Gebrauch der Seife war der Aus-jchlag vollständig verschwunden".

Obermenere Berba : Geife gu mit 30% berstärftem Praparat 1 Mt.



Steckenbferd - Lilienmilch - Seife v. Bergmann & Co., Radebeul Breis & St. 50 Bf., ferner macht der Lilienmilch-Cream-Dada rote und fprode Saut in einer Ancht weiß u.fammetweich. Tube 50 Bf. bei

weiß u.fammetweich. Tube 50 Af. bei:
Carl Roth. Hofdrogerie, Herrenitz. 26
H. Bieler, Kaiserstraße 223
Em. Dennig, Kaiserstraße 211
W.Tscherning, Hofdrogen Umalienstr. 19
Wilh. Baum. Merderstraße 27
Jul. Dehn-Mi., Jähringerstraße 55
Otto Fischer, Karlstraße 74
Anton Kinz, Sophienstraße 128
Rud. Lang, Kaiserstraße 69
Th. Walz, Kurbenstraße 17
Otto Mayer, Wilhelmstraße 20
O. Wenzel, Karlstraße 98
W. Hager, Kaiserstraße 61
und in allen Apotheken.
In Mishlburg: Strauß-Drogerie.
In Grüntwinstel: Fr. Geiger Sinner.

Bu verfaufen od. zu verpachten.

Eine erste Ochsenmetgerei mit Burstlerei in einer Frem-benstadt am Bodensee ist sof, unter gang günstigen Beding-ungen zu verkaufen od. zu ber-pachten. Näh, Auskunft erteilt Fr. Durrhammer, Liegen-ichaftsbureau, 3910 a

Konftang, Döbeleftr. 4.

Der muss haben viererlei. Tasse, Löffel, Rotti-Würfel Kochend Wasser auch dabei. Wirf den Würfel in die Tasse Giesse heisses Wasser drauf. Mit dem Löffel rühre um Und sofort löst sich der "ROTTI" auf.

Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H., München

(Gation: Mai-Ottober, Station ber Engelbergbahn.) 4541a.6. 3m berrlichen Engelbergertal, Rabe Bierwalbstätterfee. Geichuntefte Lage. Reinfte Alpenluft. Bestbekannt für sehr schönen, staubfreien, billigen Landaufenthalt; prachvolle Spaziergänge und Gebirgstouren; grosse Wald- und Parkanlagen. Schwimmbad. Lawn-Tennis. Auch sehr geeignet für Frühlings- und Herbstaufenthalt. Pensionspreise für alle Hotels Fr. 4—5, Hochsaison Fr. 4—6. Hotel Eintracht, 140 Beten; Hotel Einhorn, 70 Betten; Hotel Wallenstock, 60 Betten; Hotel Schweizerhaus, 30 Betten.

Oberrickenbach 950 M. G. M., Hotel Brisen, 30 Betten (Besitzer Christen, Eintracht). Brofpette bereitwilligft durch den Aurverein oder durch die Sotels.

Der schönste Pfingst-Ausflug führt nach Schwarzwald-Hotel

emofiehlt sich für Familien und Touristen. Besondere Vereinbarungen für die Pfingstfeiertage. Erstklassige Küche und Keller. 4542a3.1

Pfingsten im Schwarzwald.

Mittelpunkt für die schönsten Schwarzwald - Touren. - Ausgedehnte

Waldungen. - Prächtige Szenerie. - Bequeme Spazierwege. Wehrle Lotel

Ein glänzendes Zeugnis Komfortables Haus mit vorzüglichster Verpflegung. — Pension. Restaurant. Parkgarten. - Autogarage. - Illustr. Prospekt. 4543a

bei Villingen, an der hochromant. Schwarzwaldbahn. Bestempfoh-lenes erstklassiges Haus in unver-gleichlich schöner Lage an einem der schönsten Punkts des Schwarzwaldes. Für Pfingst-Aufenthalt

ausserordentlich gesignet. Pensionspreise schon bei kurzem

Schweiz) Zentrum f. Ausflüge a. d. Ober-Ital. Seen Lugano Hôtel Bellevue au Lac, Deutsches Haus I. Ranges bei Dampfschiffstation "Paradiso", nächst Salvator Bahn; Moderner Comfort, sonnige Lage, Zimmer von frs. 3,50 an, Pensior von frs. 8 – an. Prospektus auf Wunsch.

Wegen anderweitigem Unternehmen verfaufe ich mein feit 30 Jahren bestehendes u. mit bestem Erfolg betriebenes

Obiges Weichäftshaus liegt in industriereichem Orte

beider Konfession. Zum Geschäft gehört großer, abgeichloffener Sof, fowie ertragreicher Obit- und Gemufegarten. Breis mit Labeneinrichtung 7000 Mf. Gehr geeignet für jungen Anfänger. Geft. Offerten unter Rr. B20025 an die Expedition der "Bad. Preife" erbeten.

liefert Abreffen Ren-P perlobter?

Wer verfertigt zugeschnittene

außer dem Sause? Adr. zu erfr. unter Ar. 6787 in der Expedition der "Bad. Bresse". Sube Accept-Austausch

postlagernd.

Bu faufen gefucht

an die Erped. der "Bad. Breffe".

folide Konftruttion. Jos. Meess.

Erbpringenftr. 29.

gehende Kinematographen-The Ausfunft erteilt: Film-Zentrale "Mundus" G. m. b. S., Ede Kaiser-Bassage u. Atademiestraße 31. Saft neuer, iconer braun. Kaften-liegtwagen fehr billig zu verfaufen. Mente Sonntag: Havanna-Torte Elsa-Torte

Elsa-Torte
Eisenbahn-Torte
Orange-Torte
Schokolade-Torte
Haselnuss-Torte
Sand-Torte
Punsch-Torte
Brot-Torte Linzer-Torte Apfelkuchen Käskuchen

ff. Kaffee- u. Teegebäck

6912

Konditorei u. Café.



Hygienisch vollkommenste Be-kleidung für Frauen und Mädchen. Elegant, zeitgemäß!



Thalysia-Brust- und Reckträger verbess. System Platen - Garms) der verbreitelste Korsettersatz von 4.50 Mk. an.

Thalysia Frauengurt, das unerreichte Hilfsmittel für eidende und kranke, für starke und schwangere Frauen. Haltbar 4.2 und billig. B19231

Alle Reform-, Ober- u. Unter-kleidung nach dem be-währt. Thalysia-System. Zur Orientierung verlange man das Thalysia-Jahresalbum (9. Folge) für Reform-Moden und Körperkultur. Preis 30 Pfg. (Für Käufer gratis von der

Vertreterin der Thalysia - Fabriken L. Vier, Karlsruhe, Kronenstraße 11.

Mane, ausgefämmte, fauft B4741 Wilh. Hager,

Damen- u. Berren-Friseur Rarleruhe, Raiferfir. 61: Riften in berfchied. Größer find abzugeben.

Seubertstrafe 2, 3. Stod. Handschuhe

für Gerren und Damen in allen Modefarben liefert 4771* Rudolf Vieser, Kaiferstrafte 153.

Baden-Württemberg

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

frani

it e u erita

ichla

eines

amed

mäh

führ

bene

Stalt

Rap

tom

zieh

das

fleir

aabe

Unt

tion

dağ

refte



Für Pfingsten

≡ Chice, moderne, preiswerte ≡ Herren-Kleidung

Herren-Sacco-Anzüge

in vielen modernen Stoffarten

Herren-Ulster

ein- und zweireihig, mit und ohne Futter, amerik. Abfütterung Mk. 16.— bis 75.—

Herren-Paletots

marengo und vielen anderen Farben. Cheviots, Melton und anderen Stoffarten Mk. 16.— bis 80.—

Spiegel & Wels.

d. Regelgesellschaft Wolfsbrüder

findet Sonntag, 8. und Montag, 9. Mai 1910 in ber Wolfeichlucht.

erhalten Sie am schnellsten in jed. Hobe, Raten-Rückzahlung; viele Auszahlungen, Sphothef. I., II., III. dc. F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Harbifraße 4b. Korto 20 Kfg. beifügen. B20227

Gelddarlehen

sofort an Beamte, und folide Ge-chaftsleute vom Selbitgeber ohne 2520166 an die Erp. der "Bad. Breffe" erb.

Darlehen in jeder Söhe

distret., reell. u. ichnellite Erledige ung, Raten - Rüdzahlung zuläffig Brobision bom Darleben durch Geschäftsstelle der Kolksbank, Karlsruhe, Brauerstr. 11. part. r Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr. schrift-lich Kudporto. B19806.12.4

Dame sucht 120 Mk. gegen gute Sicherheit u. pünktliche Rudzahlung zu leihen. Off. unt. B20176 and. Exp. d. "Bad. Kresse."

fucht auf Erbschaft in Sobe bon 3000 Mk., Gelb aufaunehmen. Offert. unt. Nr. B20188 an die Expedit. der "Bad. Preffe"

für gutgebenbe industrielle Werke Brauereien 1c. haben wir zu tulanten Bedingungen größere Kapitalien an erste Stelle an vergeben. 4060a.3.3 Offerten sub U. 765 F. M. mRudolfMosse Frankfurt a.M.

Shlafzimmer=

Einrichtungen, neu, bestehend aus eleg. Spiegelschrant, Baschtommode mit Maxmorps., 1 Spiegelauffaß. eleg. Spiegelschrank, Waschsommode mit Marmorpt., 1 Spiegelaufsak, 2 Machttische mit Marmor, Hander, Dandstuchtander, 2 Betten. 2 Stühle von Mt. 2.90 an, Speises, Wohns, Herrens u. Frembenzimmer-Linzichtungen, sowie Kücheneinrichtungen zu verlaufen. B20217
Sophienstr. 13. part.
NB. Einzelne Betten und Möbel jeder Art stets auf Lager.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig gegr. 1881 90 000 Mitglieder, 700 Kreisver-eine, 4 Millionen Mk. Vermögen. Stellenvermittelung

Die Liste offener Stellen liegt aus in Karlsruhe, Kaiserstr. 247. Georg Wahl.

Wirtschaft

zu verkaufen oder zu verpachten! Gutgehende **Wirichaft** in der Gottesauerstraße, nächster Rähe der Kasernen (groß. Umsat nachweisbar) ist Umstände balber unter ganz tigen Bedingungen balbig berkaufen ober ebtl. zu berhachten. Offerten unter Nr. B2020t an die Expedition der "Bad. Presse"

Gottesdienste.

- 8. Mai. -Evangelische Stadtgemeinde. Stadtfirche. 199 Uhr Militär-gottesdienst: Serr Garnison-vikar Mondon. Uhr: Berr Oberfirchenrat

412 Uhr Chriftenlehre: Serr Stadipfarrer Rühlewein. Rleine Kirche. 1/10 Uhr: Berr Brediatamtskandidat Wagg. 412 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer.

Uhr: Berr Garnisonsvifar Schloftirche. 10 Uhr: Herr Hof-diakonus Rahfer. Johanneskirche. 8 Uhr: Herr

Iohannesfirche. 8 Uhr: Herr Stadtbifar Schneiber. 149 Uhr Christenlehre im Gemeindehaus: Berr Stadtpfarrer 10 Uhr: Herr Stadtpf. Heffel-

bacher. 1412 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Hr. Stadtpfr. Hindenlang. Christusfirche. 10 Uhr: Hr. Stadt-

bfarrer Rhobe.

412 Uhr Kindergottesdienst:
Serr Stadtpfr. Rohde.

2 Uhr: Andachtstunde f. Taubst.
6 Uhr Gr. Stadtvil. Schneider. Gemeindehaus ber Beftstadt, Blu-derstraße 20. 10 Uhr: Gert

Stadtbfr. Jaeger.
412 Uhr Christenlehre: Herr Stadtbfarrer Jaeger.
2016 Uhr: Herr Stadtbfarrer Beidemeier.
412 Uhr Kinderacttesdienst: Stadthfarrer Beidemeier.
4.12 Uhr Kinderaottesdienst:
Gerr Stadthfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Herr Stadtbikar Koland.
Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr
Stadtbikar Schneider.
4.12 Uhr Christenlehre: Herr
Stadtbikarrer Rahd.

Technology of the Christenlehre of the Chri

Uhr: Gerr Sofbiatonus Ranfer. Diatoniffenhaustirche. Borm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Kat.
Abends 1/8 Uhr: Gerr Harrer Kat.
Abends 1/8 Uhr: Herr Hiffsgeistlicher Sibler.

ficher Sisser.
Evangelische Kabelle b. Kabetten-hauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kabettenhauspfr. Schmidt. Karl-Friedrich-Gebächtniskirche (Stadteil Mühlburg). 1/210 Uhr Gottesdienst: Gerr Stadtvikar Missin Philipp. 3411 Uhr Christenlehre: Herr Defan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinbe. Alte Friedhoffapelle. Baldhornstr. Borm. 10 Uhr: Herr Kfarrer

Wochengottesbienste. Dienstag, 10. Mai. Beiertheim. 8 Uhr: Gerr Stadt-vilar Schneider. Donnerstag, 12. Mai. Kleine Kirche. 5 Uhr Gerr Stadt-pfarrer Napp. Johannestirche. 8 Uhr: Serr Stadtpfarrer Geffelbacher. Lutherfirche. 8 Uhr.

Ev. Stadtmiffion, Vereinshaus, Ablerftraße 23. 412 Uhr Kindergottesbienst Ab. lerstraße 23: herr Stadtmiffio-nar Lieber.

1412 Uhr Kindergottesbienft in ber Johanneskirche: Herr Bfr. Bender. 1412 Uhr Kindergottesbienft in der Diafonisienhaustapelle: or. Bilfsgeiftlicher Sisler.

43 Uhr Jungfrauenberein von Frl. Sed, Erbprinzenstr. 12, für -17jährige Mädchen. Uhr Jungfrauenberein v. Frl. ichweidert im Gemeindehaus er Gubitadt. 4 Uhr Jungfrauenberein von Frl. Beber, Erbyringenftr. 12 für über 17jährige Mädchen.

für über 17jährige Wawmen. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Ablerstraße 23. Bfarrer Bender.
Dienstag, abds. 8 Uhr, Nähabend
des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abends 8 Uhr: allgem.
Bibelftunde: Herr Stadtmissionar Lieber. Predigtausgabe.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Gesbetstunde für Frauen.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelsstunde Augustastr. 3: Gr. Stadtsmissionar Germann.

Freitag, abends ¼7 und ¾9 Uhr, Borbereitung für den Kindergottesdienft. Freitag, abends 1/9 Uhr, Blau-

freuzbersammlung.
Christlicher Berein junger Männer
Kreusstrache 23.
Sonntag Ausflug nach Stuttgart
zum Besuch des dortig. Bereins.
Dienstag abds. 1/9 Uhr: Bibelbebesprechung für Männer und
in der Jugendabteilung.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.

abend.
Donnerstag, nachmittags 1/3 Uhr, driftl. Bäderbereinigung.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr, Bibelbeibrechung der älteren Abstelle

Die Räumlichkeiten des Chriftl. Bereins junger Männer, sowie die-jenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird berglichst ein-

Beladen.
Bereinshaus, Amalienstr. 77.
Borm. K12 Ihr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Ihr, allgem. Bersamm-lung: H. Stadimiss. Kies.
Nachm. 4 Ihr Jungfrauenberein.
Abends 8 Ihr Bortrag von Herrn Fr. Graebener, Teutschneureut über: "Nimmer rückvärts, immer vorwärts".

mer bormaris Montag, abends 8 Uhr, Jugendab. Montag, ab. 1/9 Uhr, Blaufreus-

berein Dienstag, ab. 49 Uhr, Bibelbe-sprechung im Männer- u. Jüng-lingsberein. Rittwoch, abends 49 Uhr, allge-

meine Berfammlung. Stadtm. Ries. Donnerstag, abends 8 Uhr, Mis-fionsfranzchen.

Donnerstag, abbs. 49 Uhr, allae-meine Versammlung Durlacher-straße 32: Herr Stadtmiss. Kies. Donnerstag, abends 3/9 Uhr, Ge-fangstunde (Männerchor). Samstag, abends 1/9 Uhr, Gebets. bereinigung für Männer und Minglinge.

Ratholifche Stabtgemeinbe. 6. Conntag nach Ditern. Sauptfirche St. Stephan. 5 Uhr

Uhr hl. Messe. Uhr hl. Messe. 149 Uhr Militargottesbienst m. 10 Uhr Haubtgottesbienst mit Sochamt und Bredigt. 412 Uhr Kindergottesdienst m.

Uhr Chriftenlehre für die Mäbchen. 3 Uhr Andacht zum hl. Geift. 1/28 Uhr Maiandacht m. Predigt und Segen. Jeden Abd. 1/8 Uhr Maiandacht

mit Segen. Samstag, 14. Mai, 36 Uhr früh, Taufwasserweihe, hierauf Doch-St. Bernhardusfirche. 6 Uhr Früh-

Uhr bl. Meffe und Generalfommunion ber Jünglingston-gregation und Erstfommunikan-

1/4 10 Uhr Sochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 2 Uhr Christenlehre für die

7 Uhr Herz-Tesu-Andacht. 7 Uhr Maiandacht mit Kredigt und Aufnahme in die Männerund Jünglingskongregation.

Liebfrauentirche. 6 Uhr Früh-messe; nach ders. Generalsom-munion der diesjähr. Erstsommunifanten-Anaben 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. 1/2 Uhr Hochamt mit Bredigt. 1/1 Uhr Kindergottesbienst mit

Bredigt. 2 Uhr Chriftenlehre für bie

10.0 a. m. Holy Communion wit Sermon.

11.0 a. m. Holy Communion wit Sermon.

12.0 a. m. Holy Communion with Sermon.

13.0 a. m. Holy Communion with Sermon.

14.0 a. m. Holy Communion with Sermon.

15.0 a. m. Holy Communion with Sermon.

16.0 a. m. Holy Communion with Sermon.

17.0 a. m. Holy Communion with Sermon.

18.0 a. m. Holy Communion with Sermon.

19.0 a. m. Holy Communion with Sermon.

sammlung d. Männerkongrega tion im ober. Saal des Josephs

hauses.
Mittwoch, 149 Uhr abends, Mütterbereinsbersammlung in der Kriche mit Kredigt.
St. Binzentiuskapeste. 147 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Wesse.
8 Uhr Amt.
Ubends 146 Uhr Maiandacht mit

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmeffe und Generalkommunion der Männersodalität. 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. 1/410 Uhr Hochamt mit Bredigt. 1/412 Uhr Kindergottesdienst mit

Bredigt. 2 Uhr Christenlehre f. die Jüngl. ½3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft. 7 Uhr Maiandacht mit Bredigt

und Segen. Lubwig Wilhelm-Krantenheim. 8 Uhr bl. Meffe.

St. Beters und Baulstirche. Samsstag, 7. Mai (Ewige Anbetung).
**10 Uhr feierl. Hochamt; hies Rriegszat von St. Benedict.

Ritmeister Neumann H. Benedict.
Rriegszat von St. Benedict.

rauf Inbetungsstunden.
3 Uhr Beichtzelegenheit.
3/8 Uhr abends seierl. Schluß m. Prozession, Tedeum und Segen.
Sonntag, 8 Mai. 6 Uhr Beichtzelegenheit. gelegenheit. ½7 u. ½8 Uhr Austeilung d. hl.

1/48 Uhr Deutsche Singmesse. 1/410 Uhr Sauptgottesbienst mit

Bredigt. 1/2 Uhr Chriftenlehre f. d. Mäd-

2 Uhr Andacht zum hl. Geift. ½8 Uhr abends Waiandacht mit Ratholifche Rapelle bes Rabetten:

haufes. Samstag, 7. Mai, nach-mittags 3 Uhr Beichte. Sonntag, 8. Mai, früh 7 Uhr, Gottesbienst o. Ltd., felh f lift, Gollesofenh und Kommunion: Gr. Divifions-pfarrer Dr. Golkmann. if. Josephskirche (Stadtt. Grün-winkel). 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr gemeinschaftliche Kommu-

nion der Jungfrauen. 9 Uhr Amt mit Bredigt.

1/2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Undacht zur hl. Familie.
7 Uhr Maiandacht mit Segen.
Nüppurr (St. Nilolaus-Kreche).
9 Uhr Singmesse mit Bredigt.
(Alt-Ratholische Stadtgemeinde.

9 Ihr Singmesse mit Bredigt.
(Alt.) Ratvoliche Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 10 Uhr:
Serr Stadtpfarrer Bodenstein.
3ionskirche der Ev. Gemeinschaft
(Beiertheimer Allee 4).
Früh 6 Uhr Gebeisbersammlung
des Jünglings. und Männerver.
Bormitt. ½10 Uhr Bredigt.
Borm. 11 U. Kindergottesdienst Rachmittags 3 Uhr Vahresteter
des Jünglings. und Männerver.
Rachm. ½5 Uhr: Jungfrauend.
Abds. 8 Uhr Gesanggottesdienst.
Dienstag, abends ¼9 Uhr: Gebeisbersammlung.
Donnerstag, abends ¼9 Uhr, Donnerstag, abends 49 Uhr, Bibelstunde. Gerr Prediger Deeg.

English Church Services are held in the Pfründnerhaus, Kaiser

8,0 a. m. Holy Communion. 10.0 a. m. Holy Communion with

Ein neues weißes Kleid für 14 j. M. p. ift billig zu berk. B20189 **Waldhornftr.** 53, II., **Lar**z.

Konrad C Schwarz Tank

Badeeinrichtungen, Badeartikel, Bidets

Broph. Softheater Karlerube

Sountag den 8. Mai 1910. 57. Abonnements-Borftellung der Abt. C(grave Abonnementstarten). Wallenstein.

Einbramatisches Gebicht v. Fr. Schiller. Beiter ber Aufführung: D. Rienscherf. I. Teil. Wallenfteine Lager.

In einem Afte. Bachtmeifter Tergty'fcen Bill. Rempf.

Trompeter | Rarabinier | Sugo Soder Ronflabler

Butterscher Dragoner . Hugo Baner. Arkebusiere bom Regis | MarSchneiber. ment Tiefenbach | A. Zöschinger. Rüraffier von einem wallonischen Regiment . . Frit Berg.

barbifchen Regiment Eb. Schuller, Ein Retrut Gin Bürger . . Abolf Hallego. Bilhelm. Schneiber Deffen Sohn Rarl Dapper. Ein Rapuziner Martetenberin Aufwärterin . Colbatenfculmeifter Joseph Raubers. Solbatenjunge . Otto Frohmann Solbaten von verschiebenen Regimentern.

Berginappen. Rinber. Die Biccolomini.

In fünf Aften. Berfonen: Wallenstein, herzog zu Fried-land, tais. Generalissimus im 30jähr. Kriege . Joseph Mark. Ottavio Biccolomini, General-

Bientenant . . B. Baffe Mar Biccolomini, fein Cobn, Oberst eines Kuraffier= 28. Waffermann Franz Wahl.

Regiments . . Frang & Graf Tergin, Ballensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter . F. Baumbach. Ilo, Feldmarschaft . Fris Herz. Isolani, General ber

. Balter Rorth. Rroaten . Buttler, Oberft e. Dragoner-Regiments . . Rarl Dapper. Tiefenbach, Generale D. Rienicherf. Gob, unter B. Gemmede,

vom Raifer abgefendet Sugo Soder. Gin Kornet

Kellermeister

Grifter

Bweiter Tieller Schneiber

Boeiter Tieller Schneiber

Bierter

Bage Octanios Gin Rornet . . .

Page Octavios . . Bage Detavios . . . Mila Sieferte Rammerbiener Ballen-Bentenleitenbeitenb, Wallensteins

mahlin . . Margar Big. mahlin Thetta, Bringessin von Fried-land, ihre Tochter . Met. Ermarth Grafin Tergin, Schwester ber Bergogin . . . M. Frauenborfer. Generale und Oberfte. Spielleute Diener. Pagen. Anfang ½7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Große Breife. Tüllgardinen aller Art werden tadellos gereinigt, crêmegefärbtu.appretiert. Färberei und chem. Waschanstalt Printz.

Abendfaffe von 6 Uhr an.

Wertvolle Aufschlüsse

über vorteilhaftesten Bezug von

Dianinos, Flügel oder Harmoniums der Katalog und Prospekt der Firma

H. Maurer Großh. Hoflieferant

Karlsruhe, Friedrichspl. 5 Franko Zusendung derselben auf Wunsch,

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Badischer Candtaa.

12. Sigung der Erften Rammer.

Aleid

perf.

en,

ets

en,

senbe

ng der rten).

diller.

er.

Remnf Höder |

Rorth.

auer.

neiber.

inger.

inger.

em.

erg. hüller. nebict.

neiber

neider apper.

rman.

iders.

ntern.

Mart.

mann

ahl.

Derz.

orth.

pper. herf.

ter.

rm.

der.

nes.

ao.

ders

er.

ct.

Big.

ad.

10.

Der Brafident machte turge geschäftliche Mitteilungen, worauf Gefretar Frhr von Stogingen Die neuen Gingaben, mehrere Beti-

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten. Für den er frantten Geh. Rat Scherer erstattete Ramens der Budgetfommiffion

Frhr. von Bodlin Bericht über ben Gejegentmurf, Die 21 b: anderung des Eintommenftener, und Bermögens itenergejeges betreffend. Bedauerlicher Beife ift ber Bericht. erstatter für diese Borlage erkrankt. Ich bin beauftragt, für ihn zu berichten. Dabei kann ich mich turz sassen, indem ich auf den gebrudten Bericht verweise. Das Gesetz soll eine Mehreinnahme aus der Einsommensteuer von 2 Millionen bringen. Das bedeutet eine Mehrbelaftung des Steuergahlers von durchschnittlich 12,9%. Die reichsgesetlichen Borichriften wegen Beseitigung ber Doppelbestenerung haben durch das am 1. April 1909 in Kraft getretene Doppel-Benergejeg vom 22. März bes gleichen Jahres im wesentlichen folgende Menderungen erfahren:

nur in bemjenigen Bundesstaat besteuert werden, in welchem sie ihren rudverwiesen wurde. dienstlichen Wohnsit hatten. Jest ist, abgesehen von seltenen Aus-nahmefällen, auch für diese Personen der tatsächliche Wohnsit aus-

2. Gehalt, Benfion und Wartegeld, welche bisher beutiche Militarpersonen und Zivilbeamte, somie beren Sinterbliebenen aus ber Raffe eines Bundesstaates bezogen, waren bisher nur in demjenigen Staate du besteuern, welcher die Jahlung zu leisten hatte. Diese Ausnahmenorsschrift ist nunmehr ebensalls zu Gunsten des tatsächlichen Wohnsiges beseitigt.

3. Darüber, unter welchen Boraussetzungen ein Gewerbe als in einem Bundesstaat betrieben gilt, sind eingebendere Grundfage aufgeitellt worden. Der porliegende Gesetgentwurf, ben bie 3meite Rammer mit verschiedenen Abanderungen einstimmig angenommen hat, beswedt junachit, die erforderliche Uebereinstimmung zwischen bem ermahnten Reichsgeset und den babischen Landessteuergeseten berbeiguführen. Außerdem follen bei diefem Anlag weitere Menderungen des Eintommenfteuer- und Bermögensfteuergejeges vorgenommen werden, bie für den Bollzug zwedmäßig oder wünschenswert erschetnen und von benen die Einführung eines Einkommensteuertaris die wichtigste ist.

Die Rommiffion hat bas Gefet einer eingehenden Beratung unterjogen und gelangt ju bem Untrage, basselbe in ber von ber 3weiten Kammer beschloffenen Faffung anzunehmen. Man hat bei ber Ausge staltung bes Steuertarifes die unteren Rlaffen möglichft zu entlaften gesucht. Es bleibt abzuwarten, ob damit die sozialpolitischen Wirfungen erzielt werden, die man erwartet. Die Progression nach oben wurde weiter ausgestaltet. Wir sind damit an der Höchstgrenze gegen: über ben anderen Staaten angelangt, mit Ausnahme Württembergs. Gine weitere Belaftung über die Höchstgrenze hat die Regterung abgelehnt, unter dem hinweise darauf, daß durch weitere Belastung die Kapitalien aus dem Lande getrieben wurden. Mit dem Gesetze haben wir es mit einer Magnahme gu tun, die Finangminifter Sonfell gur Serstellung des Gleichgewichts zwischen Ginnahmen und Ausgaben im Staatshaushalt in Aussicht gestellt hat. In der Kommission wurde die Frage der

Erhöhung der Eintommensteuer

eingehend erörtert. Da wir mit ber direften Gintommenfteuer an ber Söchstgrenze der Leistungsfähigkeit nahezu angekommen sind, spricht rie Kommission die Erwartung aus, daß eine weitere Erhöhung der Gintommenfteuer in absehbarer Zeit nicht mehr eintritt. Es lag ber Rommiffion eine Betition bes Mannheimer Fabritanten-Bereins gu diesem Gesetzentwurfe por.

Die Kommiffion stellt den Untrag, diese Betition, soweit fie durch bie Beichluffe ber Kommission nicht ichon erledigt ift, ber Regierung als Raterial gur Renntnisnahme gu überweisen.

Fabrifant Engelhard. Der von dem Beren Berichterftatter und ben Rednern im anderen Saufe vertretenen Meinung, daß wir mit ber bireften Steuer an der Grenze ber Leiftungsmöglichfeit angetommen find, tann ich nur beitreten. Schon in ber Finangbebatte habe ich darauf hingewiesen, daß die Steuerverhaltnisse in Guddeutschland höhere sind, als in Norddeutschland. Unerläßlich ist für uns das Softem großer Sparjamteit für eine langere Zeit, die auch durchgeführt werden muß wenn die Staatseinfunfte reichlicher fliegen. Bir muffen eine gefunde und ötonomische Finangpolitit treiben, welche fapitalfraftige Unternehmer und reiche Brivatiers in unfer Land Frage du tun, die das fittliche und religioje Gefühl unferes Bolfes gieht. Das Pringip der steuerlichen Progression wird allgemein als bas gerechteste anerkannt. Es barf aber nicht dahin führen, daß einer fleinen Minorität die Laften auferlegt werden gur Erfüllung von Aufgaben im Interesse der großen Majorität der Bevölkerung. Von dem Antrag der Kommission zur Petition des Mannheimer Fabrikanten-vereins bin ich befriedigt. Ich bitte die Regierung, die in der Peti-tion niedergelegten Wünsche einer Prüsung zu unterziehen. Geheimtat Dr. Lewald. Es ist schon oft ausgesprochen worden,

daß mit ber Steuerreform auch

eine Steuererhöhung

verbunden ist. Daß zur Dedung des erhöhten Finanzbedars die di-rette Einkommensteuer herangezogen werden muß, ist berechtigt. Die progressive Einkommensteuer ist die gerechteste Steuer, an der vorviberzugehen, bei der jezigen Finanzlage nicht möglich war. Daß das man meinen, daß in Seidelberg unhaltbare Zustände herrschen. Nun bei die großen Einsommen stärker belastet werden, ist selbsstverständs sind aber hinsichtlich der Prostitution die Zustände in Heidelberg nicht

Die Mehrbelaftung ber fleinen Gintommen, wie fie bas Gefet vorsieht, ist erträglich und sie ware es auch, wenn die soziale Tat, di unterften Steuerstufen weiter zu entlaften nicht geschehen mare. Die A Karlsruhe, 7. Mai. Brafident Brang Mag eröffnete %10 Uhr Abstufungen, wie fie bas Gefet vorfieht, ericheinen angemeffen. die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Frht, von Bodman und der Beseitigung der Steuerveranschlagung erblide ich die wichtigste Besegierungskommissäre; später Ministerialdirektor Göller. stimmung des vorliegenden Gesets. Bedauerlich ist es, daß das Ges fet teinen Rechtsanfpruch auf Stenerermäßigung gewährt. Der Rebner tam fodann auf einzelne Bestimmungen des Gefetes bezüglich ber Tätigfeit Schatzungsrats, des Steuertommisfars, die Besteuerung ver Reichsurfunden, die Besteuerung der Pensionsbezüge der im Ausiande wohnenden badischen Staatsangehörigen und sodann auf den Artikel 9 des Gesetzes zu sprechen, der die Besteuerung der Erhöhung und Minberung mit sofortiger Wirtung regelt. Es find bas ungludliche Bestimmungen, die leicht gu absurden Resultaten führen tonnen. Ich bin der Meinung, daß die bisherige Praxis der Steuerverwaltung mit ben Steuernachtragen nicht gesetlich fanttioniert werden foll. Die in Frage stehende Bestimmung will doch nur den Bermögenszuwache fofort treffen, ber aus Erbichaft, Lotteriegewinn, Schenfung und ahn lichem Zufall herrührt. Es sollten aber doch nicht die wandelbaren Eintommen, die von dem jeweiligen Stande der Industrie und des Geschäftslebens abhängen, fortwährend dem Setuernachtrag ausgesett sein, da diese Einkommen sich in furzen Zeiträumen verschieben. Ich hielte es für wünschenswert, wenn dieser Artikel zur nachmaltgen Be-3m Reichs- ober Staatsdienst stehende Deutsche durften bisher ratung und gur Aussprache mit ber Regierung an die Kommission gu-

Frhr. von Bödlin schlof sich bem Bunsche an. Ministerialdirektor Göller. Die Regierung war bei der Ausarbeitung des vorliegenden Gesethes in eine Zwangslage versett. Bei ber ungunstigen Finandlage mußte für die Dedung bes Defigites Sorge getragen werben. Die Progression tonnte nicht weiter ausgestaltet werden. Auf absehbare Zeit wird biese Progression ihren Ab ichluß gefunden haben. Ich hoffe aber auch, daß eine weitere Ers höhung ber biretten Steuern in nabere Zufunft wird verhindert werden können. Um eine Gleichstellung im Staatshaushalte herzu-stellen, mussen wir unsere Ausgaben beschränken. Es soll in dieser Richtung nichts unversucht bleiben, um auf Jahre hinaus die Sparsam-teit in der Praxis durchzuführen. Das bedingt, daß wir mit neuen Anforderungen uns die größte Zurudhaltung auferlegen. Ich hoffe daß die Regierung in ihren Bestrebungen die Unterftugung biefes Saufes findet. Der Redner wendete fich fodann gegen die Bedenten, die Geh. Lewald gegen einige Bestimmungen bes Gesetzes vorgebracht und bat das Saus, einer Burudverweisung nicht Buguftimmen, damit die notwendige rasche Erledigung des Gesetzes nicht hinausgezögert

Geh. Rat Lewald erflärte hierauf, daß er einen Untrag nicht ftellen werde.

Das Gefet murde einstimmig augenommen. Burgermeifter Bierneifel berichtet namens ber Betitions tommission über die Bitte des Josef Jöhle, Torwächter in Mann-heim um Anstellung und finanzielle Besserstellung. Die Kommission beantragt Ueberweisung gur Kenntnisnahme. Dem Antrag wurde ohne Debatte zugestimmt.

Rirchenrat Professor Dr. Troltich erstattete namens der gleichen Rommiffion Bericht über die Betitionen verschiedener Bereine in Seidelberg, Karlsruhe und Freiburg, die Regelung ber sondern wegen ihrer Kompliziertheit ichon im Sinblid barauf, daß die Prostitution nie ganz ausgerottet werden tann. Es ist aber notwendig, ein Sicherheitsventil gegen diese traurige Erscheinung und ihre Folgen zu schaffen. Ueber das "Wie" dieser Sicherheits magregeln geben die Meinungen ber Fachleute auseinander. Große Berbande und Bereine betämpfen die Profittution und hervorragende Bersonen betätigen sich in der gleichen Beise. Der vorliegende Gegenstand ift vom vorigen Landtage unter Bustimmung der Petenten für den gegenwärtigen Landtag zurückgestellt worden, um ihm eine gründlichere Behandlung zu sichern, als es in der Gile des Landtagsichlusses damals möglich gewesen ware. Die Kommission hat die Petitionen geprüft und von der Regierung Aeußerungen zu denselben erhalten. Die Notwendigkeit einer Ueberwachung und Untersuchung überhaupt anerkennend, aber ohne eigene Borichlage für die Reuregelung des Reglementierungs: wejens überhaupt maden ju tonnen, gelangte die Rommiffion mit Mehrheit bezüglich des Hauptpunktes, ben die Petitionen im Auge haben, die Gestattung des Bordellbetriebes als gewinnbringende Unternehmung, ju dem Ergebnis, die Betition in Diesem Buntte der Regierung empfehlend ju übermeifen.

Bralat Schmitthenner: Wir haben es hier mit einer auf das tieffte beschäftigt. Es handelt sich hier um eine große Not unferes Boltes. Die Betitionen wollen gunachft die Befeitigung ber Borbelle, die eine große Gefahr für die Sittlichfeit find. Der Staat follte nicht einen Zuftand dulben, den er bann bestrafen muß. An der Sand von Bitaten aus einer reichen Literatur über die Prostitution und ihren Schaden sucht der Redner nachzuweisen, daß zur Bekampfung dieser beklagenswerten Erscheinung die Auf-hebung der Bordelle notwendig ift. Mit der Beseitigung dieser Säufer wurde auch dem Maddenhandel und ber Perversität, die fich in ben Borbells abspielen, entgegengetreten werden fonnen. Ich möchte das Saus bitten, dem Antrag der Kommission zuzu= ftimmen. Wir werden uns damit den Dant vieler Taufender

andere, als in anderen Städten. Die Reinung, daß die Regelung der einschlägigen Zustände nirgends eine befriedigende ist, muß man als richtig zugeden. Aber es ist leichter das schauftellen, als Barichläge zur Besserung zu machen. Es handelt sich hier um ein schwieriges Frobsem. Hervorragende Mediziner ersennen das vollauf an. Ein solcher Arzi hat mir gezeigt, daß die Jahrhunderte zeigen, daß die Prositiution eine Begleitericheinung jeder Zivilisation ist und andibleiden wird. Es steht seit, daß die Brositiution die Quelle der Beschlichtstrautheiten ist. Aber es ist auch seigestellt, daß die ärzssliche Kontrolle einen gewissen Schub gegen Geschlechtskranscheiten die der Kalentiele einen gewissen Schub gegen Geschlechtskranscheiten die kontrolle einen gewissen Schub gegen Geschlechtskranscheiten die kontrolle einen gewissen Schub gegen Geschlechtskranscheiten die kontrolle einen geschler Schub gegen Geschlechtskranscheiten die kontrolle einen geschlen gegeniber der reien Prositution, des halb erscheint eine Kasenzierung der Brositiution geboten. Bei der Richtsafernierung nimmt das Stackendirnenweien zu und mit ihm eine gefährliche Begleitericheinung, das Zuhältertum. Auf Grund der Erschrungen, die ich auch in meiner früheren Sigenschaft als Koltzeisamtmann machte, hielt ich die Kasernierung als das kleinere Uebel. Diese Auffassung einen auch der Stadtrat und das Bezirksamt Seiselberg. Ich glaube nicht, das der Antrag der Kommission zum Itele sührt. Die Prositiution können wir am besten durch die Bestetzung und bei er Selfsmaral

bie Befferung und Sebung ber Bolfsmoral befämpfen. Nach Lage der Berhältnisse würde ich es für zwedmäßiger halten, wenn die Betition der Regierung zur Kenntnisnahme überswiesen würde in dem Sinne, daß die Regierung ersucht wird, zu tun. was fie fann.

wiesen würde in dem Sinne, daß die Regierung ersucht wird, zu tund was sie kann.

Winister Frbr. von Bodman: Wir haben es hier mit einer Frage zu tun, die so alt ist, wie die Kultur und eine Begleiterscheinung jeder Kultur. Es sieht seit, daß Männer zur Prositiution Beziehungen unterhalten und damit nicht nur sich, sondern auch ihre Familien und unter Umständen ganze Geschlechter gefährden. Es muß deshalb zur Berhütung und möglichsten Einschränfung der Geschlechtskrankeiten getan werden, was getan werden kann. Dabei kann auf die Neberswachung der Prositiution nicht verzichtet werden. Siezzu bedarf es der ärztlichen Kontrolle und der Kasernierung der Brostitution. Die Kasernierung muß durchgesührt werden, wenn die freie Brostitution sich nicht ausbehnen soll. Es haben in Karlsruhe früher skandalisch zustände bestanden. Die Kolizei hat benselben dunch die Kasernierung vin Ende bereitet. Durch strenge Mäßregeln sind die Kustande gegen früher berriedigende. Wan kann heute durch die fragliche Etrage gehen, ohne zu mersen, wer in den Sausen wohnt. Die Schäbigungen der Höuser mit Kasernierung trist nicht in der Weise zu, wie es dehauptet wird. Was donn Seiten der Kolizei gegen die Ausbeutung der Mädzen geschehen konnte, ist geschehen. Die Kasernierung hat den Korzug daß sie die Schäblichseit und Ansöhisfeit der Brossitution entsernt aus dem Wilseu, in dem sie Anstohe erwese. Die Regierung ist nach wie den Borzug eines größeren Schubes. Die Regierung ist nach wie der Krossitution ist und sie kann deshalb auf dies Wittel nicht verzichten. Den vorhandenen Schäden wird die Kolizei selbsteriändlich nachgehen.

Der Krässdent selte mit, daß ein Antrag Wildens eingesommen ist dabingehend, die Betition der Regierung auf Kenntnisnahme zu

Der Bräsident teilte mit, daß ein Antrag **Bilden**s eingekommen ist dahingehend, die Petition der Regierung zur Kenutnisnahme zu

überweisen.
Bur diesen Antrag sprechen sich Oberburgermeister Dr. Binterer und Stadtrat Boeth aus, gegen benselben wendeten sich Pralat Schmitthenner, Graf helmstadt und der Berichterstater.

Der Kommissionsantrag wurde hierauf mit 16 gegen 8 Stimmen abgelehnt und der Antrag Wildens einstimmig angenommen. Kach einem Berichte des Frhrn. von la Roche und nach furzen Be-merkungen des Miniperialdirektors Schulz erledigte das Haus einige

Beamtenpetitionen, teils durch enwschlende Ueberweisung, teils durch lleberweisung zur Kenntnisnahme. Darnach wurde die Sitzung 1/3 Uhr geschlossen. Rächste Sitzung: Dienstag 10 Uhr: Budget.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle: 4. Mai: Johann Fuderieder, Glasichleifer, ledig, alt 33 Jahre: Prostitution betr. Es ist eine unangenehme Sache, die uns Luise Dosenbach, alt 37 Jahre, Chefrau des Eisendrehers Franz Dosenshier beschäftigt, nicht allein wegen des Schmuzes, der ihr anhastet, hoch Rudolf, alt 18 M. B. Otto Marr. Kaufm.: Ther. Futterter, 55 bach, Rudolf, alt 18 M., B. Otto Marg, Kaufm.; Ther. Futterter, 55 Jahre, Chefrau des Beichenwärters Jafob Futterer; Augufte, alt 4 Monate 28 Tage, B. Emil Birg, Taglohner; Raroline Ludwig, alt 75 Jahre, Witme bes Schuhmachers Heinrich Ludwig. — 5. Mai: Karl Meinzer, Chauffeur, ledig, alt 27 Jahre. — 6. Mai: Karl Nieders meier, Geometerkandidat, ledig, alt 21 Jahre; Karl Ringse, Wagenbauer, Chemann, alt 65 Jahre.

Schwache Nerven.

Raturgemäß werben bei bem Saften und Jagen unferer modernen Beit gerabe an bas Nervenspftem bie bochften Unforberungen gestellt. Die notwendige Folge hiervon ift eine große Nervenerschlaffung, die unter dem Namen Neurasthenie allgemein bekannt ift.

Wer litte heute nicht unter biefem lebel?

Die einzige fachgemäße Behandlung beruht nun, wie leicht ersichtlich barauf, daß den Nerven bas im Lebermaß verbrauchte Material wieder zugeführt wird. Ein Mittel, das die wefentlichsten Bestandteile bes Rervenspstems in leicht verdaulicher Form enthält, ift

Sanatogen.

Denn Sanatogen ift eine Berbindung von reinftem Eiweiß mit bem Glycerinphosphat, dem Sauptbauftein des gefamten Nervenfpftems. Die Mehrzahl aller Aerzte bes In- und Auslandes benunt Sanatogen und mehr als 12 000 von ihnen haben bie günftigen Erfolge, die fie mit Sanatogenernährung erzielten, in brieflichen

Mitteilungen ober wiffenschaftlichen Beröffentlichungen beftätigt. Der befannte Wiener Rervenargt Profeffor Dr. Rrafft-Ebing schreibt:

"Ich freue mich, berichten ju tonnen, daß fich Sanatogen recht bewährt."

Sanatogen ift in allen Apothelen und Drogerien erhältlich. Eine ausführliche Brofdure, die gute Winte gur Wiedererlangung ber vollen Willens- und Schaffenstraft enthält, verfendet völlig toftenlos die Firma Bauer & Cie., Berlin G2B 48.

Karlsruhe

Wilh. Boländer Kaiserstr. 121.

Mousselines und Wasch=Stoffen zu hervorragend billigen Preisen.

Moußeline, la reine Wolle von 75 an | Popeline, weiss u. farbig von 1.10 an |

Engl. Voile mit Seide

Leinen imitiert

Zefir für Blusen und Hemden " 50 , " Chemise, farb.

Foulards, hocheleg. Dessins v. 85 an

Satin, türk. gem ., 903 ..

.. 354 ..

1 Bartic eid, uno fieferne Gifen.

Bei wechselhaften Wetter ist nichts wirksamer gegen Katarche, nichts günstiger als Vorbeugungsmittel gegen Erkrankungen als Vorbeugungsmittel gegen Erkrankungen als

der Stadt gelegen, ist den ganzen Tag für Herren und Damen geoffnet Erstklassiges 2.1 Personal 6773

Verkaufe den ganzen Tag für dahuschurchen in der Erschassiges einige Videl i Sandgitter, 1 Kastenstellen v. 2.70—3.30 m lg., einige Videl i Sandgitter, 1 Kastenstellen v. 2.70—3.30 m lg., einige Videl i Sandgitter, 1 Kastenstellen v. 2.70—3.30 m lg., einige Videl i Sandgitter, 1 Kastenstellen v. 2.70—3.30 m lg., einige Videl i Sandgitter, 1 Kastenstellen v. 2.70—3.30 m lg., einige Videl i Sandgitter, 1 Kastenstellen v. 2.70—3.30 m lg., einige Videl XII. Bodenbeläge

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe: ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit,

Hofmöbelfabrik Karlsruhe, Waldstraße 30.32.

Bergebung von Banarbeiten.

Die jum Neubau eines Echulhaufes für die Gemeinde 3tt-lingen erfarderlichen, nachitebend beideriebenen Arbeiten jollen im Bege des öffentlichen Angebots nach Matgade der Berordnung Gr. Finanzministeriums bom 3. Januar 1907 in Afford vergeben werden: Erdarbeiten . ca.

900,00 cbm, II. Maurerarbeiten Bruchiteinmauerwerf, Baditeinmauerwerf, Riegelmauerwerf, 250,00 530,00 gm III. Bementarbeit 80,00 cbm Beton, 360,00 qm IV. Steinbauerarbeit

Granit Bfingtaler Material 7,00 cbm Freitreppentritte, Helles Material 35.00 100,00 denster- u. Türgestelle V. Zimmerarbeit VI. Schmiedearbeit VII. Balzeijenlieferung VIII. Dachdederarbeit IX. Blechnerarbeit 1250.00 kg T-Traper, Biberichwansdedung, Kanäle u. Abjallrobren, Dachdedung u Einbände 580,00 qm

X. Blisableiteranlage. Xl. Pusarbeit 689,00 gm Bandput, 470.00

a) Holgfußböden 300,00 Pitch pine oder tannene Riemenboden, eichene Riemenboben, b) Terrazzoböben (Majerarbeiten Benfter einichl. Beichläg Schreinerarbeit eichene Gingangsturen Zimmerturen, Läden 2c., Bertäfelungen, 140.00

20,00 ". Kallettendeden, 45 Tiren und 20 Baar Läden anzujchlagen, 1400,00 am Kalffarbanürich, XVI. Echlofferarbeit XVII. Tüncherarbeit Celfarbanitrid XVIII. Tapezierarbeit Bandtapezierung. 650.00

Arbeitsauszüge, Zeichnungen und Bedingungen fönnen am Montag den 9. Mai d. 3., von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr, auf dem Mathaus in Ittlingen und in der Zeit von Dienstag den 10. bis Samstag den 14. Mai bei Großt, Bezirtsbauinipeltion

Die Angebotsformulare mussen mit entsprechender Aufschrift verschen längitens bis Dienstag den 17. Mai d. Is., vormittags 11 Uhr. bei unterferfigter Stelle eingereicht fein, zu welchem Zeit-punfte die Eröffnung in Gegenwart der eine teilnehmenden Bewerber erfolgen wird. Zuichlagsfrift 14 Tage. Bruchfal, ben 3. Mai 1910.

Grofih. Bezirfebaninfpettion.

Sologesangs-Schule

Stimmbildung auf physiologischer Grundlage. Individuelle Behandlung. Edler, voller Ton. Partien- und Liederstudium. Gesundschukung Partien- und Liederstudium. A. Herbold, Gesangspädagoge, Hirschstr. 32 II.
Sprechstunden 10—1 Uhr.
6408

Sonntag den 8. Mai 1910:

Hochachtungsvoll Jos. Ulmer.



Vorletzte Vorstellung! Gastspiel des Ensembles der Int. Heit. Künstler vom Königl Belvedère, Dresden.

Die aktuelle Revue Harry Waldau. Mitwirkende: Maud Fawley, Grete Mayhof, Hilde Reinard, Anny W I:ens, Adolf Charlé, Felix Felden, Willi Schulhoff, Harry Waldau.

Vorher Bunter Teil :: :: Anfang 81/4 Uhr. :: :: Billets zum Preise von M. 3.—, 2.—, 1.50, 1.— im Vorverkauf in der Musikalienhandlung von Tafel (früher Hans Schmidt), Kaiserstrasse und im Hutgeschäft von Glockner, Kaiserstrasse Nr. 141.

Anzeige!

Dem verehrl. Publikum, Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, dass ich den Betrieb des Darmftädter Hof abgegeben und nur noch mein

Restaurant Neuer Kaiserhof

betreibe. Bringe meine vorzügl. Küche empfehlend in Erinnerung. - Billigste Berechnung. - Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

ff. helle und dunkle Biere aus der Brauerei Moninger, sowie Münchner Kochelbräu.

Spezialität: naturreine Markgräfter, Laufener direkt vom Produktionsort.

Um geneigten Zuspruch bittet J. Müller.

#C#C#O#O#O#O#O#O#O#O#O#O#O#O#O#O#O#

Zwechs Erwerbung und nuthbringender Ausbeutung eines auf der Schattenseite des westlichen Teils der Kaiserstraße gelegenen größeren Eckgrundstücks wird kapitalistische Beteiligung gesucht. Hohe Rente urausbleiblich. Offerten — nur von Selbstressektanten — erbeten unter Rr. B20171 an die Erpedition der "Badifchen Preffe"

Bifitenfarten werden raid und billig angetertigt in der "Badifden Preffe".

Mk. 200.—

Sabrifbeamten jofort 31

Stootsbeamter, 60 3., m. groj ermög, fucht gemutvolle, alter en unter M. O. 2454 beforbert Rudolf Mosse, München.

Heirat!

Bu diesbezügl. Annährung erbie tet fich gebilbete, in den beifen ber migend. Rreifen bertehrende Dame in streng bistreter, unauffälliger Beise. Offerien unter B20177 an die Erved. der "Bad. Bresse". 2.1

Junger Herr,

pier uoch nicht heimisch, wünscht Anicklug zweck Konversation über Muit und Kunit (beutich ob. fransösisch). Gest. Diserten unter Ar. b20159 an die Erved. der "Bad.

Herren-Fahrrad, jehr gut Bachitr. 52, 4. Gi 1 guterhaltener 2 fitiger ginder-eice: und Sigmagen und finber-bettiftatt billig zu verlaufen. B20958 Rantefirafte 4, 3. Stod, rechts.

Preussische Central-Boden-Credit-Aktien-Gesellshaft,

Die Subskription auf unverlosbare

M. 10000000 4% mündelsichere Kommunal-Obligationen vom Jahre 1908

unkundbar bis 1917, findet am Mittwoch den II. Mai 1910 zum Kurse von 100.90%

Karlsruhe bei dem Bankhause Straus & Co. statt.

Deutsche Lebensversicherungs-Bank Aktien-Gesellschaft in Berlin. Bilaus bom 31. Jezember 1000

had the bearing the second the			91.	Tegembet 1909.	NAME OF TAXABLE PARTY.	JOUR .
Altiva.	1	u	3	Paisiva.	- Some man	5
el der Aftionare	. 22	50 000	_	Afrien-Rapital Refervefonds (§ 37 Br. B. G., § 262	3 000 000	
dbesit	148	30 051	41	Refervefonds (§ 37 Br. B. G., § 262	de dine land	1
papiere		53 000 5 095	-	10. (0.:10.)	111 031	60
isgahlungen und Darleben	. 00	10 000	-	Bramien-Referben	32 228 408	69
Bolicen	68	9 180	70	Bramien-llebertrage Reierben für ichwebende Berficher-	1 822 341	54
iben bei Banthaufern unleren Berficherungsunter-	2	10.00			31 328	68
mungen	00	6 687		Gewinnreserven der mit Geminn-	tridition of	
ndete Bramien	95	Mary Control of the Control	74 42	anteil Berficherten	1 181 957	91
andige Zinien			22	Conftige Referben Ariegeberficher- ungereierben, Beamtenfonde	97 727	00
ande bei Generalagenten			FF 2	Guthaben anderer Beriicherungs	proper Brief	00
n. Agenten			40	unternehmungen	20.520	88
tar,	10	6 850	88	Vorausbezahlte Zinfen	18 439	
Divines many and tout the			-	Gewinn	600 290	39)
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRE	39 10	7 046	77	that assert the management of the	20 107 046	70

neh

Barer

Wollen Sie eine gute, bürgerliche Einrichtung, zu billigsten Preisen berechnet, kaufen, so bitten wir Sie, unser großes Lager

ca. 70 Zimmer

zu betrachten und von den nur gut ausgeführten Arbeiten sich zu überzeugen. Einrichtungen in jeder Preislage.

Holz & Weglein, Kaiserstraße 109.

Zehnjährige Garantie.

Franko-Lieferung.

Neu!

leichte, geprägte Lincrusta, fertig gemalt und lackiert a Meter 30 Pfennig.

Collection L 27 franko gegen franko. Ringfreie Tapetenindustrie

C. Kupsch, Frankfurt a. Main, Altegasse 27/29. 11088a

Mus der Ronfuremaffe bes Alois Hausin in Rleinlaufenburg (Baden) habe ich ein

unter günftigen Bedingungen gu verfaufen

Das Unwesen imfaßt Berffiatt, Bohnung und Solgplat, ift 44 a groß, liegt unmittelbar am Güterbahnhof Rleinlaufenburg, mit diefem burch Rollbahngeleis verbunden. Es werden mittele Dampf betrieben: 1 Bollgatter, 1 Ginfaggatter, 2 Rreiefagen, Sobel-Fras Stemmaschinen u. f. w. Billige eleftr. Rraft für etwaige Erweiterung des Betriebes wird nach Erftellung bes in Angriff genommenen Rraftwerts Laufenburg gu erhalten fein.

Tüchtigen Geschäftsleuten bietet fich hier, ba bas Geschäft in biejer Gegend nabegu fonfurrenglos ift, eine glangende Erifteng.

Refleftanten wollen fich an ben Unterzeichneten wenden.

Der Konkursverwalter: Redisanwalt Wintermantel, Sädingen a. Rh.

Nachhilfe erteilt Commafiaft. | Sunge tuchtige Fran incht noch Uachhilfe erteilt Commasiast. Sunge tücktige Fran incht noch ipotibilligen Preis von Mt. 25.
Cfferten unt. Ar. B20231 an die faunt auch auf mit Karkett umgehen. Itaun auch auf mit Karkett umgehen. Frese erb. B20221 Durlacherstr. 36, 3. St. Breffe" erbcten.

Montag ben 9. Mai. Dienstag ben 10. Mai, Donnerstag ben 12. Mai, jeweils abende 8', Uhr. im Wintergarten bes "botel Zannhaufer"

von Frau M. Ritzmann aus Waldenburg i. Schl.

gut, schmackhaft und billig?

verbunden mit Abgabe von Rochproben. Gintritt 60 Bfg., ffir 3 Bortrage 1.50 Mf. -

Privathankier

nbt Darichen in jed. Sobe b. genug. Sicherheit auf Schuldichein, Bechiel anit u. evil. ohne Bürgen, Policen, Erbicajt, Liegenichgit, Renten, Ben-sionen 2. jireng reell distret, Natenzoll bewiss. Näh durch G. Schwab. Kreuzitr. 16, H. Kidporto beilegen. Sprechzeit b. 9—1 Uhr u. 2—7 Hör. Sonntags b. 8—1 Uhr. Supothefenantr. I. II. III. Stelle erwünscht. B²⁰⁷⁸

Eisenw. Baumat, - Handlung an verfaufen,

in Baben, an der württembergifden Grenze gelegen. Dazu gehört ein schönes Saus, groß, Garten. Das Geschäft tann bedeut, bergrößert werden. Kot. Mittel eb. nur 10000. A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 7. 4476a*

3ch will mich gurudgiehen, folglich mein Manufakturw.-Geschäft,

eine fichere Existenz, verfaufen. Dasselbe liegt in prächt. Städtchen und ift falt fonfurrenglos. Mötige Mittel 12—15000. Mah. durch A. Herrmann, Stuttgart, Rothebühlitt. 7.

massib, 4 Zimmer, Küche, großer Keller, 500 gm Garten, mit Reb-lauben und 20 tragbaren Obstbäumen, nebst Wasserleitung, in schöner, anmutig gesunder Gegend, von Weinbergen und Wald ganz nahe um-geben, in der Nähe des vielbesuchten Kurortes Bergzabern, Pfalz, ist um den Preis von 6000 M.f. zu verkausen. Kausliebhaber belieben ihre Offerten unter Nr. 4516a an die Erped. der "Bad. Bresse" einzusenden.

Seiraten bermittelt reell u. bisfret. Offerten unter Nr. B20172 an die Erped. der "Badischen Bresse". 6.1 Kleines Darlehen

fosort gesucht. Offerten unt. Nr. B20230 an die Expedition der "Bad. Breffe" erb

Beld gibt Versonen jed. Standes ichnellitens, ebt. ohne Bürgicast. Ratenriidzahlung aestattet.
Irmler, Bantgeschäft. Berlin,
handelsgerichtl. eingeträgene Firma
Großbeerenstraße 9. 4503a

Brobes auswärtiges Möbelhaus Möbel, sowie ganze Einrichtungen auf beaueme Ratenzahlung. Liefer, franko. Offerten unt. Ar. B20140 an die Exped. der "Bad. Presse". 3.1

Landhaus

mit hubich angelegtem Garten ar tales in der Rähe von Wildbab in um Mf. 23 000 dem Verkauf aus gesett. Nähere Austunft erieift Chr. Pfeiffer, Schulftrage 1 Sinitgart.

Gebr. guterhalt. Linoleumteppich 11 Ablerftrage 12, 3

Wolfshündin, 6 Monate all Stammbaum, Eltern 1. u. Ehren preise wegen Blabmangel um ber m 14.—16. Mai feiert der hief. Taubstummenberen "Fibeli-tas" das 10iähr. Stiftunge-fest, zu diesem Feste kommen viele Gafte von auswarts, für bie wir 6916

Quartier suchen. Wir erfuchen bofficit, Bimmer mit Frubftud fur eine Racht mit Breis-J. Konanz, Leopolditraje 19.

Bianinos. wei nur furse Zeit gespielte Instrumente (in Augbaum noderniter Konfiruttion, be

niebrjähriger, reeller Garantie 3u 380 Mt. und 450 Mt. 3u verfansen. 6924.8.1 Fritz Müller, Kaiserster. 221. Telephon 1988.

2-3000 Bentner

ober ber gangen Länge nach gepreßt, ju verfaufen. Anfragen find unter M.C.2466

Rudolf Mosse, Münden Rugel-Lorbeeren, 2 tarte

eriern. Firma - Edilb zu vertaufen. Grunpinfel, Ablreuterfir. 1. Bone Gijerner Brunnen au verfaufen. Bubichitr. 28, IV. Piger

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

anther amed's

birett

portge

Muir

habe

meiß

3ch b

MALE D

outret meter ber E ich be ber G auf m millio Lette eine ! lung

Milli bezüg den t Dies Berte Aufw benter achi Sady boten trieb mirb.

> lider Regio Redn rung forbe

nehm

208

SÍ

32.

haft.

ere

800

statt.

4536a

000 -

031 60 408 69 341 54

328 68

957 91

727 88

046 77

ag den

mann

Schl.

6928.2.1

g

Bediel, n, Ben-Schwab. -7 Hor. B²⁰¹⁷⁸

deb= höner.

n ihre

r hiej.

ungs=

6916

en.

er mit

Breis.

ge 19.

roh

made

166

ichen

arte

Bone

11

in.

Badischer Candtag.

76. Sigung der 3meiten Rammer,

A Karlsruhe, 7. Mai. Brafident Rohrhurft eröffnet um 1/10 Uhr sie Sigung Am Regierungstijd Minifter von Maricall, General birettor Roth, Ministerialdirettor Couls und Regierungstommiffare Rach turgen geschäftlichen Mitteilungen wird die allgemeine De-

Spezialbudget ber Bertehrsanftalten

Ministerialbirettor Sonuly geht auf den Antrag Mufer ein. Der Antragfteller überichate die Wirtung feines Antrages. Das Saus habe bisher Gelegenheit genug gehabt, ihre Bedenfen ju außern; ob Ich begrüße es, daß die große Majoritat dieses Sauses feine Reigung hat, dem Antrage juzustimmen. Uebrigens könnte auf diesem Wege nur das Reich vorgeben, nicht aber der Gingelftaat. Es liegt noch ein (Beifall.) anderer Antrag betr

Die Biedereinführung des Rilometerheites

vor. Es ift uns unmöglich, jest eine folche Magnahme ju treffen, oder zweds gemeinsamer Ginführung an die anderen Bermaltungen heran jutreten, angefichts beren ablehnenden Saltung gegenüber bem Kilometerheft. Erfreulicherweise finden die Sparsamteitsbestrebungen ber Gifenbahnverwaltung die Sympathie dieses Hauses. Dabei möchte ich bemerken, daß Baden hinsichtlich bes perfonlichen Auswandes an ber Spite aller deutschen Staaten steht. Es ist baber wohl angebracht, auf weibere Bereinfachungen binguwirten. Die wir bereits mitgeteilt haben, wurde zur Priifung dieser Frage eine besondere Kom-mission eingesetzt. Bisher hat man drei Betriebs-, zwei Bannbauinspettionen und eine Schiffahrtsinfpettion (in Konstang) aufgehoben. Lettere murde der Maichineninspettion angegliedert. Weiter ift bringen. Bir fommen damit auf einen falichen Boden. eine Reneinteilung der Stationsamter geplant, fowie eine Reurege= lung des Bezirksdienstes. In den sachlichen Ausgaben trat Dank ber Sparmagnahmen ein bedeutender Rüdgang ein und zwar von 43,6 Millionen im Jahre 1908 auf 35,3 Millionen im Jahre 1909. Auch Milliarden-Ginnahmen aus feinen Bahnen feiern, gewiß ein bebezüglich der Ausgaben stehen wir an erster Stelle. Wir haben wohl neidenswerter Buftand. Wir wünschen den Bestrebungen nach Berden intenfiviten Sahrplan, aber nicht die intenfivften Ginnahmen. Dies gibt den Fingerzeig, wo gespart werden muß, ohne indessen dem Festlegung der Tarife mare jest ein Bleigewicht für Berhandlungen Berfehrsbedurjuis wesentlich Abbruch zu tun. Bas den personlichen die im Interesse einer Bereinheitlichung der deutschen Bahnen gesührt Aufwand betrifft, jo ist noch ju bemerten: Die Löhne haben sich bebeutend gesteigert. Auf den Kopf der Arbeiter fallen 1335 M, womit wir in Deutschland weitaus an der Spike marichieren. Bei der Angahl ber Beamten, die auf 1 Kilometer treffen, fteht Baden entfpredend feiner Einnahmen an 3. Stelle (por ihm ftehen das Reich und Sadgen.) Bei der Annahme von Anwärtern ift Burudhaltung geboten. Im Jahre 1909 murde eine Birtichaftsordnung fur ben Betrieb der Staatsbahnen erlassen, die uns vor Ueberraschungen ichützen wird. Der Budgetvollzug foll möglichft gleichförmig erfolgen. Es ift miglich, daß wir ein halbes Jahr wirdchaften, ohne daß der Stat genehmigt ift. und beshalb ipezielle Ausgaben nicht in Angriff genommen werden tonnen. 3ch faffe meine Ausführungen dahln gufammen, wir haben reiflich überlegt, wie vorzugehen sei und hoffen, daß die Sparpolitit den Erfolg hat, daß wir in nicht gu ferner Zeit zu freundlicheren Berhältniffen auch in finanzieller Sinficht tommen.

Abg. Geppert (3tr.) Aus der Ginichränfung der beschleunigten Versonenzüge fann man, so febr diese Magnahme überrafcht hat, der Regierung bei ber berzeitigen Finanglage teinen Borwurf machen. Redner bringt Fahrplanwuniche aus dem Renchtal vor. Die Regierung möchte noch mehr tun, um die Strafburger ins Renchtal ju beforbern. Bur heranziehung ber Fremden ift aber auch Retlame notig. auf einen Signlag gewohnt. Im gangen tann ich mich babin gufam

gesagt hat, möchte ich mir für das Renchtal zu eigen machen. Ich bir tach wie vor Gegner der 4. Magentlasse, wenn ich auch andererseits den derzeitigen unhaltbaren Buftand nicht verlennen fann. Die Mus führungen, welche vom Regierungetisch über

Die Obitbeförderung

gemacht wurden, haben mich nicht beiriedigt. Der Antrag Mufet icheint mir fehr wichtig. Baden allein tann aber nach ber Richtung teinen Borftog unternehmen. 3ch bege ben dringenden Bunich, daß ich im Reichstage berartige Schritte geltend machen. Die Feitlegung ber Tarife ift Sache ber ftanbigen Tariftontmiffion. Wir baben bis-fer nicht erfahren, ob Baden barin gebuhrend vertreten ift. Die grohen Bahnhöse haben als Unglüdsrabe die Bolichaft in die ländlicher bas immer jum Gegen war, mogen die herren selbst entscheiden. Die Begirte hinausgetragen, dag in den nachten 6-8 Jahren feine neuer Sochitbarife find fett ben 70er Jahren nicht geandert worden. Ich Bahnen gebaut werden tonnen. Es ift ein eigentumlicher Zustand weiß also nicht, was ber Antrag Mufer ba noch fur eine Bedeutung daß unfer fleines Land mit einem Schlage mehrere große Sahnhof-Der überwiegende Teil der Tarife find ermäßigt. Mit der Fefts bauten ausführen muß. Die Regierung und Landitunde haben bier legung der Sochittarife mare nichts gewonnen. Die Tartfe muffen Tehler gemacht. Tropdem tann ich den Standpuntt der Regierung, Schwankungen im Wirticaftsleben entsprechend feitgesetzt werden. bag der Ban weiterer landlicher Bahnen in der nächsten Zufunft eine Unmöglichkeit sei, nicht anerkennen. Es ware dies ein unbeilvoller Schritt, weshalb ich der Regierung ein Unannehmber entregenrufe.

> Abg. Pfeiffle (Gog.) empfiehtt eine Reihe von Fahrplanwunichen aus der Mannheimer Gegend gur Berüdfichtigung, er bedauert aß Mannheim als Nebenbahnhof behandelt werde und vor Friedrichsfeld gurudtreten muffe. Alle Gingaben bei der Generaldirektion um Aenderung der Berhältnisse haben sich als erfolglos erwiesen. Redner wendet fich fodnnn gegen bie 4. Wagentlaffe. Man follte es nicht unternehmen, gegen ben Willen der Bewölterung eine derartige Einrichtung ju treffen. Die Schweiz versteht es, durch die Generalabonnements und eine umjangreiche Retlame die Gremben anzuziehen. Der perfonliche Aufwand ift bei uns viel zu groß. Im inneren Dienft fannte manches gespart werden.

> Abg. Rebmann (natl.): 3wedmäßigkeitsfragen mit politischen Begriffen gusammen gu draugen viel von Berpreugung die Rede. Go ichlimm fteht die Sache nicht. Uebrigens lagt auch der Betrieb ber preugischen Bahnen nichts ju munichen übrig. Breufen tann jest das Geft der 2 einfachung der Geichäfte gleichfalls beiten Erfolg. bie im Interesse einer Bereinheitlichung ber deutschen Bahnen geführt werden. Ift letteres Biel erreicht, dann wird jene Frage ein anderes Geficht befommen. 3ch bedauere mit dem Abg. Rolb, daß die Regierung früher nicht andere Bege gegangen ift und rentable Reben= bahnen der Privatinduftrie ausgeliefert hat. Bas die unrentablen Rebenbahnen betrifft, so ftehe ich auf dem Standpuntt, daß der Staat ie Betriebstoften tragen muß. Er barf ben weiteren Ausbau ber Rebens und Gebirgsbabnen nicht aus der Sand geben und nicht vernachläffigen felbit unter ichweren Opfern. Bezüglich der großen Bahnhofe hat der Minister die Pflicht übernommen; ihn trifft fein Borwurf. In der Kammer wurden die Dinge jeweils fast einstimmig genehmigt. Die Berantwortung verteilt sich also auf Regierung und Stände. Wir find von Rolb nicht fo weit entfernt. Wir ftimmen mit ihm überein in ber Abidaffung einer gepoliterten Bagentlaffe, in unferem Strauben gegen die 4. Klaffe und in bem

Berlangen meiterer Conntagsjüge.

Richt beistimmen fann ich aber den theoretischen Ausführungen Rolbs über das Tarifwesen. Daß das preußische Softem mit der 4. Rlaffe in fich tonjequent ift, fann man ohne weiteres jugeben. Damit ist aber nicht gesagt, daß die Konsequenz auch den realen Berhaltniffen entspricht. Wir Badener find feit langem an das Recht

menfaffen: Ausgeschloffen ift ein einseitiges Borgeben. Bereich viel zu tlein. Bunichen muffen mir aber eine größere Bereinheitlichung im beutichen Gijenbahnmejen. Der Weg hiergu ift angebahnt durch die Tarifreform, den Staatsbahnmagenverband und die Gemeinschaft in Tariffragen mit dem Austande. Ich bin übergengt, daß eine Betriebsmittelgemeinschaft tommen wird. Dagu weren die Berträge und 3wedverbande führen. Wir haben bamit ein feites Programm mit tlarem Biel und aus diejem Grunde fann ich unferer Gifenbahnpolitit guftimmen, wenn auch vieles geichehen ift, was wir als unangenehm empfinden

Abg. Göhring (natl.) fpricht fich zugunften einer magigen Tariferhöhung aus. Man gieht gern Bergleiche mit ben guten Ginnahmen Breugens, vergigt aber babei, daß bie Terrainverhalt: niffe bei uns ichwieriger find. Bisher murbe ber Regierung beguglich ber großen Bahnhofe gum Borwurf gemacht, fie fei gu tlein-Seute heißt es, fie fei zu großzügig. Ich halte letteres für Es ift unrichtig, ju verlangen, daß einerseits die Gehalter und Löhne erhöht, andererfeits die Fahrpreife herabgesett merben jollen. Der Mbg. Beneden hat bei jeinen beweglichen Rlagen über Die ungulänglichen Bertehrsverhaltniffe in ber Geegegend und im badiifen Oberland in mir einen bantbaren Buhörer gefunden. Redner außert Fahrplanwuniche im Intereffe Freiburgs und gollt um Schlusse dem Eisenbahnpersonal rüchaltloses Lob für ihre dienstliche Tätigfeit und die entgegenfommende Saftung gegenüber

dem Bublitum. Mbg. Görlacher (3tr.) pladiert für beffere Bertehrsverhatts niffe auf ber Schwarzwaldbahn.

Sierauf wird ein Antrag der Linten auf Schluft der Debatte mit großer Mehrheit angenommen.

Mbg. Mujer (f. Blfsp.) befürwortet im Schlugwort nochmals seinen Antrag, der auch durch die Ansicht Bismards über Tarif fragen begründet werde.

Abg. Rolb (Cog.) als Antragsteller und Abg. Summel (f. Bp.) als Berichterftatter verzichten auf das Schlugwort. Nächste Sitzung: Montag 4 Uhr. Tagesordnung: Spezials

Die Interpellation betr. Die Baugemerbefrifis tommt am Mitt-

woch jur Berhandlung, Schlug 123/2 Uhr.

Rarlsruhe, 7. Dai. Der Zweiten Rammer ging etn zweiter Rachtragsetat jum Bubget ber allgemeinen Staatsverwaltung zu. Dieses Nachtragsbudget sieht an Ausgaben den Gesamtbetrag von 1 094 022 M und an Einnahmen 6,7 Millionen Mark vor. Die Mehreinnahmen betragen also über 51/2 Millionen Mark, die aus der Erhöhung der Bier: fteuer und der Ginichrantung ber Ausgaben berruhren. 2115 Mehraufwand für den Landtag find 275 000 M aufgenommen; bedingt ift diefer Mehraufwand durch die Figierung ber Diaten. Auf Bunich der Zweiten Kammer ift in dem Nachtrag für die 3diotenanftalt Mosbach und Serthen, fowie für die Anitalt für Epileptische in Rort der Betrag von 11:200 M aufgenom= men. Für den Reubau eines Borfeminars in Lahr find 450 000 M vorgesehen. Die Bürgerichule in Tauberbijchofsheim soll in eine bklassige Realschule umgewandelt werden. Die nötigen Mittel hierfür find im Rachtrag enthalten. Die Ergiehungsanftalt Flehingen foll burch Antauf des alten fathelischen Pfarrhauses in Flehingen eine Erweiterung erfahren.



.: Biologische Abwasser-Kläranlagen. .: Einrichtung von Kurbädern, Krankenhäusern.

— Warmwasser-Bereitungs - und Heizungs - Anlagen. — Emil Schmidt & Cons., Ingenieure.

Billig trotz des Bieraufschlags ist unser

Obwohl in Bezug auf feine Bittere, Geschmacksreinheit und Bekömmlichkeit jedem Pilsener mindestens gleich, kostet es trotzdem Geschmacksreinheit und Bekömmlichkeit jedem Pilsener mindestens gleich, kaum die Hälfte.

Brauerei Schrempp, Karlsruhe. Fernsprecher Nr. 12.

Haupt-Ausschank:

6564

Colosseum-Restaurant.

Süddeutsche Bodencreditbant. Bir geben hiermit befannt, daß die diesjährige Auslosung unferer Kfandbriefe Mittwoch den 18. Mai 1910 ktattsindet. — Die Berlosungsliste wird alsbald nach der Verlosung in unserem Sfettenbureau, sowie bei samtlichen Krandbriesverkaufs- und Couponsaahlstellen aur Empfangnahme bereit liegen.
Wünchen, den 6. Wai 1910.
4540a

Die Direftion.

Weinrestaurant Bodega. Einem verehrlichen hiesigen und aus-wärtigen Publikum die ergebene Mit-teilung, dass ich von heute an das Weinrestaurant Bodega, Kaiserpassage

neu eröffnet habe. — Ich werde stets bemüht sein, meine werte Kundschaft auf das Beste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtend

Ch. Nagel. B20105

Spezial-Behandlung von Beinleiden (Krampfadern, Beingeschwüre, Plattfüsse, Folgezustände

von Knochenbrüchen. Knochen- und Gelenkkrankheiten)

Dr. med. Eduard Schmitt Karlsruhe i. B., Hirschstrasse 73. Tel. 2274. Sprechst. 2-4.

Serren- n. Damenrad | Herren-Jahrrad, Garatti mit Freilauf billig ju vertaufen. ipottbillig abzugeben. 220223 Ableritr. 17. 3. St. Gartenftraße Gartenftrafe 10, 5. Gt.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag ben 10. Mai bs. 3s., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag wegen Blagmangel Rronenftrage Rr. 17 a, 3. Stod, hier, nachverzeichnete Mobilien etc. gegen Bargahlung öffentlich verfteigert, als: 1 Schreibtisch, Vertikow, 1 Salontisch, 4 Rohrstühle, hohe Lehnen, 2 Chiffonieren, 1 Diwan, 2 fomplette Betten, 1 Bauerntisch, Gerviertisch, 1 Paneel, 1 Maschtoilette mit Marmor und Spiegel, 1 zweite Baichfommode, 2 Sandtuchftander, 1 grofer Tijd, 1 Rachttisch und 1 Rauchtisch, verschiedene Bilder. Gerner 1 Rochherd, erft ein halbes Jahr im Gebrauch,

diverse Basen und etwas Porzellan 2c., wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerten höfl. eingeladen werden, daß fämtliche

Möbel sehr schön und gut erhalten find. Karlsruhe, den 4. Mai 1910.

> Ed. Moch, Ortsrichter, Luifenftrage Dr. 2a.

Herr Sanitätsrat Dr. S. i. B.

ichreibt: 3hr Oftindischer Magenfrauterlitör (Mahabewa) ift ein vorzügliches, fehr zu empfehlendes Betrant, welches ben Appetit anregt und die Berdauung in angenehmer Beije fordert.

Rühmlichst befanntes, in jeder Familie bochgeschätztes Fabrifat. Seit 22 Jahren bewährt. Täglich Nachbeftellungen. Ganze Literfl. M. 6 .-. halbe M 3.50 mit Berpadung und Porto gegen Nachnahme. 40358.4.1

S. Sybel, Braunschweig=A.

Hanf-Couverts mit Firmadrud liefert rasch und billig und ichon-geleg. beit eingerichte Landhaufe. Dfi. u. Rr. 45450 bie Gruderei der "Bad. Presse".

Wer Kopfschmerz rasch u. sicher verlieren will, verlange in Apotheken ausdrücklich das arztlich Citrovanille!

in 5-6 Lettionen ohne Bernfe: und Edulftorung burch unfer bewährtes, patentiertes Berfahren. Reine Mundfiellungen 2c. Indiv. Gingelunterricht. - Sonorar nur bei Erfolg. -1 Jahr Garantie. Daß bas Sonorar nur bei Erfolg gegahlt wird, follte Garantie fur die Befeitigung bes Leibens genug fein, benn wir murden boch nicht Beit und Gelb vergenden, wenn wir nicht bes Erfolges ficher maren. Das Rififo haben alfo Gie nicht, fondern es ift gang auf unferer Ceite.

In Sarlernhe beginnt in furgem ein 3oflus. Melbungen fofort unter "Stottern" 4548a an die Erpedition der "Bad. Breffe"

Ebenjo werden Stammeln, Lifpeln ac. befeitigt.

Architett, afad. geb., 32 Jahre alt, fath., hubiche Ericheinung, wünscht sich mit geb., vermögender Dame

Derfelbe ift 3. 3t. Staatsbeamter und beabsichtigt in ein gut rent. Geschäft als Teilhaber einzutreten. Offerten mit Photographie be-förbert unter Rr 4547a die Erpe-dition der "Bad. Bresie". 3.1

fortwährend getragene Berren- und Damenfleiber, Schuhe u. Stiefel oc. H. Blech, Baldhornftr. 35.

Wachholderbeer-Saft mai-sur Treffe mit meinem rein echien Wachholderbeerjaft, v. Sen. Aerzten unterjucht, hier ein. Beites Mittel für Huften, katarrh, Berichleimung, haupifäcklich Blutreinigung. Zu hab Zur Niederkunft und Erholung auf den Boebenmarften Montag ben 9. Andwigsplas, Nähe Fortuna ind ichin geseg. beit eingerichtetem Sauptmarft, Nähe der Byramide. Landhause. Die Kreise" Itage mitbringen. Broose Rothi Bogg.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Lein. Mitteilungen aus der garlsrufer Stadtrats-Sigung | In unserer Refideng bat das icone Sodenspiel auch Antlang som 6. Mai 1910.

Dem hiefigen intertonfeffionellen Berband ber Fürforge-Bereine (gur Rettung fittlich geführbeter und gefallener Madchen und Frauen) wird die Gumme von 400 Mart aus Dem vorjährigen Binfenertragnis bes Graffich Ribena'ichen Bermächtniffes überwiesen. Ferner beschließt ber Stadtiat, in Bolloug der Bestimmungen in § 7b des Testaments des verewigten Grasen von Rhena, wonach die Zinsen Diefer Stiffung in erfter Linie gur Unterftugung armer Möchnerinnen gu bem Zwede gewährt werden follen, daß ihnen nach arztlichem Rat im Sofpital genügend lange Beit freie argeliche Pflege zuteil werbe, ballvereins auf ber verlangerten Moltteftrage am morgigen aus dem porjägrigen Binfenerträgnis des Graftich Rhena'iden Rach-Taffes dem Berein gur Erhaltung eines Wöchnerinen-Minls bahier ben Betrag von 4000 Mart gur Berwendung im Sinne des Testaments qu-

Unteridriften-Sebuhr. Gemäß § 9 Abfag 2 ber Gemeinde gebuhren-Ordnung in der Gaffung ber Berordnung bom 29. Januar 1910 ift tunftighin fur Die Bestätigung einer jeden Unterfchrift eine Gebühr von 30 & angufeten (eine Schreibgebuhr tommt nicht mehr gum Anjage), auch wenn in einer Urtunde Die Beftatigung mehrerer Unteridriften vorgenommen wird.

Der Berein gur Sebung bes Fremdenverfehrs teilt mit, daß bei der Neuwahl des geschäftsleitenden Borftandes im Anschluß an die por turgem abgehaltene Generalversammlung des Bereins der bisherige verdiente Borfigende, Berr Stadtrat Ditertag, eine Biederwahl ju diefem Umte abgelehnt habe und bag an feiner Stelle Berr Stadtrat Rolid, bisher 2. Borfigender, jum 1. Borfigenden, für biefen herr Brivatmann Ludwig Baar jum 2. Borfigenden gewählt worden Der Stadtrat nimmt hiervon Renntnis und fpricht herrn Stadtrat Oftertag inr die vorzuglichen Dienste, die er in seiner Gigenschaft als Borfigender des Bertehrsvereins seit bessen Befteben in unermudlidjer, eifriger und geschidter Beife ber Stadt geseistet hat, warmen Dant und Anerkennung aus. Er hat auch du ber neuen Bereinsleitung bas Bertrauen, daß fie erfpriefliches fur bie Stadt und ihre Einwohnerschaft leiften werde.

Bon ben ausgesperrten Bauarbeitern. Gelegentlich bes Umgugs der ausgesperrten Bauarbeiter am 3. b. D. hat eine Rommiffion der Musgesperrten furg por bem Borbeimarich por bem Rathaus dem Oberbürgermeifter eine bereits in der "Bad. Preffe" milgeteilte Resolution übergeben. Soweit städtische Reubauten in Betracht tommen, find Bergogerungen in der Gertigftellung bis jest nicht ju erwarten. Begen ber vorzugsweisen Beichaftigung von einheimischen Arbeitern murben die städtischen technischen Stellen beauftragt, auf die Ginhaltung ber begüglichen Bestimmungen der Arbeitsvertrage hingumirfen. Der Berfuch ber Ginleitung von Berhandlungen wegen einer Berftandigung swischen Arbeitgebern und Arbeitern bes Baugewerbes, den der Oberburgermeifter gemacht hat, ift ergebnislos geblieben.

Beginn des Schulunterrichts in ben hiefigen höheren Emulen. Schon im vorigen Jahre hat ber Stadtrat bei Großh. Oberidmirat den Bunich ausgesprochen, daß der Beginn des Bormittagsunterrichts an ben hiefigen höheren Schulen auch mahrend des Sommers einheitlich geregelt werde. Der Oberichulrat hat dann nach Unhörung ber Schulfollegien fich babin ausgesprochen, daß an famtlichen Realanftalten und an ber Soheren Maddenichule mit Gymnafial-Abteilung ber Unterricht auch nach Pfingften erft um 8 Uhr morgens zu beginnen habe. Rur für das Gymnafium und die Sumboldticule murde mit Rudficht auf die fubliche Lage ber meiften Schulzimmer eine Ausnahme in ber Richtung gestattet, daß für den Reft bes Commertertials ber von ihnen bereits angeordnete Anfang des täglichen Unterrichts um 7 Uhr 20 Min. auf diesen Beitpunft festgesett bleibe. Der Großt. Obericulrat fügte dem bei, er habe bereits Schritte getan, um eine grundfagliche Regelung auch dieses Teils ber Schulordnung herbeizuführen und er halte Die jest bestehende Ungleichheit ber tuglichen Schulgeit nach wie vor für einen großen Migitand. Da bem Stadtrat bisher eine weitere Entichliefjung ber Obericulbehorde in Diefer Sache nicht zugegangen ift, richtet er an ben Großh. Oberichulrat die Unfrage, ob für Diefen Commer Die Ginheitlichteit bes Beginns des Bormittags-Unterrichts an den hiefigen hoheren Lehranftalten sichergestellt ift und in melder Beife.

Das Austragen von Badwaren an Sonn= und Feiertagen. Durch bezirtsratliche Anordnung vom 26. 6. 98 ift bie Beichaftigung non Arbeitern im Badergewerbe mit bem Austragen Badwaren an Conn: und Feiertagen in der Zeit vom 1. Ottober bis 1. Marg bis 9 Uhr vormittags augelaffen, mahrend diese Arbeit bis jest in der übrigen Jahreszeit bis pormittags 8 Uhr beendet fein muß. Die Bader-Innung ift bei Großh. Begirtsamt vorstellig geworden, daß auch für die Beit vom 1. Marg bis 1. Oftober an Conn- und Feiertagen die Beit für diese Beiduftigung bis 9 Uhr vormittags ausgebehnt werben foll. Dieje Unregung wird befürwortet.

Sport-lachrichten.

+ Karlsruhe, 7. Mai. Die englische Projeffionalmannichaft Barnslen F.C., Die am morgigen Sonntag, nachmittags 4 Uhr. auf dem Phoniziportplag der erften Mannicaft des F.C. Phonig, als erfter tontinentalen Maunichaft, gegenübertritt, hat am Simmelfahrtstag in Baris gegen eine andere englifche Profeffionalmannichaft, Swindon, auf Beranlaffung ber Affociation francaife des Sports ein Lehrspiel norgeführt. Die Mannichaft besteht aus benselben Spielern, die in London und Liverpool gegen newcaftle fo hervorragend abgeschnitten haben. Gang hervorragendes leiftet der rechte Stürmerflügel und die Berteidigung. Die Mannichaft wird dann noch in Munchen, Grag fpielen. Die brei erften Budapefter Bereine, Die auf ihren Plagen burchichnittlich 10-12 000 Bufchauer verfammelt seben, haben die Barnsley-Mannschaft für drei Tage zu Wettspielen verpflichtet. Ferner wird die Mannschaft gegen den bekannten Deutschen Fußball-Club in Brag, darauf in Leipzig gegen den Bhönizgegner der Zwischenrunde, Berein für Bewegungsspiele, und zum Abschluß ihrer Kontinentreise in Hamburg spielen. Die Mannschung Schaft wird, wie man uns mitteilt, begleitet von bem Trainer, bem Direftor und Gefretar, somie zwei Erfagleuten bes Clubs,

Der Fugballflub Mühlburg beteiligte fich am Simmelfahrtsan dem nationalen Gechierturnier in Mannheim und errang dafelbit den 2. Chrenpreis.

sch. Karlsruhe, 7. Mai. Man ichreibt uns: Das Sodenipiel das bereits feit mehreren Jahren in Deutschland Anhanger und Anhangerinnen gefunden hat, murbe ebenfalls wie ber Tennis und Jugballiport von England herübergebracht. Die Grundres geln des Sodens ahneln fehr denen des Fußballipiels und ift dafer bas Spiel jedem Fußballintereffenten leicht verftandlich

marisruhe

gefunden und murde bereits icon por jechs Jahren gepflegt. Da as Spiel immer mehr Liebhaber gewann, hat fich ber atademiiche Soden:Rlub Rarlsruhe gebildet, der fich dieBflege und Forderung dieses gesunden Sports gur Aufgabe gestellt hat. Der A. S. C. R. hat bereits mehrere Wettspiele in Karlsrube und in andern Städten ausgesochten und ftets durch feine Spieltuchtigfeit feinen Farben Ehre gemacht. So wird sich das tommende Wettspiel zwichen dem Mad. Hoden-Club Stragburg und bem Atadem. Soden-Club Karlsruhe, das auf dem Sportplate des Karlsruher Fuß-Sonntag ben 8. Mai, nachmittags halb 4 Uhr, stattfindet, ju einem intereffanten Rampfe geftalten.

Das Kleine Golbene Nad von Steglit, welches Fr. Huhbrechts im vorigen Fahre auf Brennabor gewann, eroberte am Sonntag N. Scheuermann auf derfelben Marke und erhielt die "Golbene Medaille". Zweiter wurde H. Prahrembel, der gleichfalls Brennabor fährt, wie auch D. Beter und Br. Wegener, die im "Preis von Steglit" die ersten Bläte erstritten.

Wetterbericht des Zentralbur, für Meteorologie u. Sydrogr.

Gang Rord- und Mitteleuropa itehen heute unter ber Gerrichaff Sanz Kords und Mitteleuropa niegen heute unter ver Herrigiate einer ziemlich tiefen vor der norwegischen Küsie zelegenen Depression; das Wetter ift deshalb meist trüb, fühl und regnerisch. Hoher Druck bedeat noch die Spanische halbinfel. Die Depression wird vorauszichtlich nur langsam abziehen; es ist deshalb veränderliches und noch fühles Wetter mit zeitweisen Regenschauern zu erwarten.

Witterungsven	vaditui	igen de	er Mete	eorolog. S	tation R	ariernhe.
Mai	4.1	in C	Bencht,	Feuchtigleit in Bros.	28ind	Dimmes
6. Nachts 926 II. 7. Dirgs. 726 II.	744.6	10.7	8.1 7.3	85 93	SB	Regen
7. Mitt. 226 U.	746.8	10.7	6.0	63	628	bebedt

Sodfte Temperatur am 6. Mai 13,0; niedrigfte in der barauffolgenben Racht 7,8. Miederichlagsmenge am 7. Dai 720 frif 9.7 mm.

Todes-Anzeige.

Heute nacht nach 11 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

im Alter von 57 Jahren, 7 Monaten.

Karlsruhe-Mühlburg, den 7. Mai 1910. Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Scheuerpflug, geb. Bender, nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag den 8. ds., Ms., nachmittags 6 Uhr statt. Trauerhaus: Lameystrasse 9.

6918

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten Die ichmergliche Rachricht,

Karl Niedermeier

Geometer-Kandidat am 6. Mai, bormittags 2 Uhr gestorben ift.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Jamilie W. Niedermeier. Rarisruhe=Ruppurr.

Die Beerdigung findet am Conntag ben 8. Dai, bormittags 1,211 Uhr, bon der Friedhoftapelle in Karlsrube aus statt.

Trauerhaus: Rüppurr, Löwenstraße 13.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 51/2 Uhr ist nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Frau Karoline Fecker Wwe.

in ihrem 78. Lebensjahre sanft entschlafen. Karlsruhe, 7. Mai 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Blumenspenden und Beileidsbesuche dankend verbeten.

Die Bestattung findet in der Stille statt.

Dankjagung.

Für die überaus sahlreichen Beweise herzlicher Teil-nahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer innigitgeliebten und treubesorgten Mutter, Schwiegermutter, Erohmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Landhäusser,

geb. Höll,

sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden iprechen wir hiermit unsern berglichsten Dant aus.

Die tranernden hinterbliebenen : Raufmann Engelbert Landhäusser, Frau und Kinder. Forchheim, ben 5. Mai 1910.

Akzeptdiskont eder Höhe für solvente, ein getragene Firmen, kulant, dis-kret. Off. T. Z. 6710 Rudolf Mosse, Berlin SW, 19. 447,44.1

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Vollmundig. - Kohlensäurehaltig - Bekömmlich.

Befanntmachung.

Die Tabelle über die für das Jahr 1909 zu erhebenden Beiträge zur Gebäudeberficherungsanftalt gur Gebäudebersicherungsanstalt liegt zur Sinsicht der Eedaudeeigenstümer vom 9. bis mit 18. Wai d. Is. offen, und zwar die Tabelle für die Gebäude in Karlsruhe-Stadt, Stadtteil Mühlburg und abgesonderter Gemarkung Hardtwald im Kathaus Zimmer Kr. 97, 3. Stod (Flügel nach der Hebelstraße) und zene für die Gebäude der Stadteile Beiertheim, Daglanden, Erünsinfel. Kintheim und Küppurr bei mintel, Rintheim und Ruppurt bei den Gemeindesefretariaten. Karlsruhe, den 4. Mai 1910.

Das Bürgermeifteramt. Dr. horftman n. Bleicher.

Granit= Bordsteinlieferung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen ergibt im Bege ichriftl. Angebots die Lieferung von rund 500 lfd. m

Granitborditeinen.
Bedingungen, sowie Profilzeichnungen liegen vormittags v. 8 bis
10 Uhr auf dem Stadtbauamt auf,
auch werden die Unterlagen auf
Berlangen nach auswärts versandt.
Angehote sind längtes bestandt. Angebote find längstens bis jum 11. de. Mts. an das Stadtbauamt einzureichen.

Ettlingen, den 6. Mai 1910. Der Stadtbaumeifter.

3. 23 .: 3. Dreber. 3um Poft : Um und : Erwei: terungsbau in Baden Baden

follen aufammen oder getrennt ber-

Maurerarbeiten.

Mauermaterialien. Gteinmegarbeiten a) 130 m Granitstufen, b) 45 m Stufen und 2,4 chm fonstige Arbeiten aus rotem

Sandstein,
c) 18 chm heller Sandstein.
3immerarbeiten. Die Berdingungsunterlagen lieger

im Boftbaubureau in Bnben-Bader gur Ginsicht aus und fonnen von zur Einsicht aus und tonnen von dort gegen portofreie Einsendung von je 1 Mt. bezogen werden. Die Angedote sind verschlossen und mit einer den Inhalt tenn-zeichnenden Aufschrift versehen bis zum 20. Mai mittage 11 Uhr an das Bonbanbureau portofrei ein-zusenden, wo alsdann die Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter geöffnet werben. 45070

Die Bauleitung.

eirat-Gesuch.

Ein Witwer, fath., ausgangs der 50er Jahre, mit ca. 5000 M. Ber-mögen, gutmütigen Charafter, jucht mit einer braven Berjon gleicher Meligion, gesetten Alters, wenn auch ohne Bermögen, in Berbin-dung zu treten betr. ernstgemeinter Deirat. Berschwiegenheit Sprens. Briefe unter Mr. 4546a an die Expedition der "Bad. Bresse". 2.1

Staatsbeamter, Mitte 40, Witte, guter Charafter, mit 1 Kd., 4200 M. Ginf., 15000 M. Berm., wünscht mit netten, tücht., nusit. geb. kath. Fräulein sich zu verheiraten. Osf. mit Bild unter Mr. 4537a an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Germitter gef Alters, mit fest. Domizil, b. gut. Einstommen f. Darlehns. gesch. gesucht. Berlin, Bostamt 47, unter E. F. K. 4521a

Ig. Oleanderbäume eillig zu verkaufen. B1403 Cophienstraße 30, parterre.

Bureau-Berjonal, Buchhalter, Kontoriften etc

Dienftperfonal, wie: Ködinnen, Simmermadden etc.

Badische Presse

einem entiprechenben

bann ficher bas Gewünschte.

Adstung!!! la Prima ganz harte = hochf. Salami =

S

lich

großartiger Anschnitt, pikanter Ge-ichmad, beste Dauer- u. Binterm., tonkurrenzloses Fabrikat aus bestem Roß-, Rind- und Schweineskeisch. Bersuchen Sie, Sie bleiben treuer Kunde! Bib. 106 Big. ob hier.— Nachnahme. Diskret. 947a.2.1 Nachnahme, Distret. 947a.2.1 A. Schindler, Wurftfabrif, Chemnik, Antonolas 8.

Laure!

abgelegte Herren: u. Damenklei-ber, Schuhe, Stiefel, Uhren. Gold: u. Silberfachen, wegen dringen-den Gebrauch zahle bochste Preise. Boitfarte genügt. 219936.2.2 Friedenberg, Markgrafenitr. 17.

1 viered. Hartholstisch, 1 rund.
pol. Tiich, verich. Salontische und
Etagere, 1 Ruchenschrant, versch.
Küchentische und Schäfte, 1 eig.
Schreibpult, Bettstellen, 1 Bett mit Koft und Watrabe, 1 eiserner Herb bereits neu, 1 Zinkbadewanne, 1
Flaidenschrant für 200 Flaschen,
18 Weiter Sanjagnericklause, 18 Meter Hanigartenichlauch, 1 Spiegel, 1 Gisichrank, 1 zweitür. Kleiderichrank, 1 Reißbrett 105X75, 1 großer Musikautomat für Wirte, 1 grifeurwaschtisch, alles gut erhalt. billig au verfaufen

Ludwig Wilhelmftr. 5. Dobermannpinicher iog. Bolizeihunde), 8 B. a., höchst-pram., eingetr. Stammes, furzbaar,

jchwarz m. rojibr. Abz., preisw.abzug. Chr. Dürrich, Untergröningen i. Württ.



Karlsruhe, Kaiserstr. 186, 1

Zu verkaufen Rolonialwaren-Beschäft. Grunbftud, in mittel

badischer Garnisonsstadt, um tändehalber bill. zu vertauf das Geichäfti. erweiterungs Das Weldhartt, erweiterungs fähig, hat aber beute födon nachweislich bedeutend. Um jak u. jich auf 2500 –3000 MI belaufenden Retfoverdienst Offerten unter G. 1846 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe. 6805.2.1

Zielbewußten, fleißigen u. im periönlichen Verlehr ge-wandten Gerren ist Gelegen-heit geboten, im Berniche-rungsfache als Ankenbeamte eine

gut bezahlte, feste Stellung

au erlangen, die Gerren jed. Standes febr gute Andschaft Standes febr gute Andschaft an raich. Borwärtskommen Schietet. Gest. Offerten unter G. H. 990 F. an Saasenstein & Bogler, A.-G., Freiburg i. Br.

Vertreter.

Für meine weltbefannte, ab-vaschb. Zephnr - Dauerwasche uche noch tucht. Großabnebmer für eigene Rechnung. Offerten u. W. R. 515 beford. Haasenstein & Vogler, A. G.

LANDESBIBLIOTHEK

empfiehlt

ihre

gleichmässig

vorzüglichen

Telephon 264

Baden-Württemberg

drogr.

erridaff

pression; er Drud

ind noch

ernhe.

Dimme Regen bebedt

in der

etc

9

nen

tc.

arte

er Ge-

iterw., bestem

treuer

abrif,

>!

ntlei-Vold-

ngen-kreise. 36.2.2

. 17.

rund.

und

era.

Derd

den,

. 5.

er'

aar

ürtt.

liefert billigst in gediegenster Ausführung

Karlsruhe

Otto Fischer, vorm. J. Stüber Grossh. Hoflieferant,

Schiffenachrichten bee Rordbeutiden Blond.

Mitget, durch Baffageburo v. Fr. Rern Rarlsruhe, Rarlfriedrichftr. 22 Bremen, 7. Mai. Angekommen am 2.: "Salle" in Bernam-buco; am 5.: "Berlin" in Genua, "Stambul" in Genua; am 6.: "Aachen" in Bremerhaben, "Roon" in Antwerpen. Paffiert am 6.: "Brinzeh Frene" Bellas, "Königin Luife" Gibraltar. Abgegangen am bon Genua; am 6.: "Helgoland" von Antwerpen, "Stutari" von Marfeill.

Börsen-Wochenbericht. (Eigenbericht der "Bab. Preffe".)

Karlsruhe, 6. Mai Aehnlich wie in der vortgen Woche trug in der gegenwärtigen Berichtswoche der Borfenverfehr ein zwiespältiges Aussehen. Der Grundton der Allgemeintendeng war unverfenn bar fest, doch herrichte wegen der unsicheren und widerspruchsvollen Meldungen aus Amerika Burudhaltung namentlich auf dem Montanmarkte. Die Lage jenseits des Dzeans ist eine so unklare, daß die Anfichten über die Gestaltung ber nächsten Butunft weit auseinandergehen. Während die Einen die Berhaltniffe durch die stattgehabten Rursrudgange für gejunder erachten glauben Undere eine weitere Erichütterung der ameritanischen Bolfswirtschaft in Aussicht nehmen zu mussen. Jedenfalls wird man gut tun, die Borgange im Lande der Yankees aufmerksam und mit Borsicht zu versolgen. Auch die aus den europäischen Gisenmartten vorliegenden Berichte, au welchen noch ungunftige Schilberungen über ben Rupfermartt traten, waren nicht dazu angetan, anregend zu wirten. Einen besonderen Kursdruck er- litten zu Anfang der Woche Bochumer Gußstahl, welche jedoch weiters hin wieder träftig anziehen tonnten, angeblich im Zusammenhang mit dem gur Rotierung gelangten Bezugsrecht auf die jungen Aftien. Andere Montanattien, wie & B. Laura, Dortmunder Union, Gelfenfirchener ichließen fast unverändert gegenüber der Bormoche; Sarpener profitieren 3 Brog., Phonig 1% Brog. Das in früheren Zeiten fo lebhafte Bankattiengebiet blieb vernachläffigt. Die führenden Werte haben etwa 1 Proz. verloren.

Im Gegensatz zu der Ruhe, welche in den sonst zu den wichtigsten zählenden Märkten herrschte, setzen die seither schon in besonderer Gunst stehenden Spezialitäten ihre Beliebtheit und ihre Kurssteigerungen fort. Von den Elektrizitätswerken hatten wiederum Schudert, für welche eine ganze Reihe von Gerüchten im Umlaufe waren, die Führung. Der sprunghaft gestiegene Kurs der Schudert-Aftien erfuhr indeffen einen Stillftand und hernach eine Rudwarts bewegung, als Folge ber verwaltungsseitig gemachten Eröffnung, daß Weftl. Rarl - Friedrichftrafte 86. zwar der Geichaftsgang ein befriedigender fei, aber Besonderes nicht vorliege und die Dividenden-Schätzung für das laufende Geschäftsjahr von 8 Brod., soweit fich dies bis jest beurteilen laffe, entschieden gu weit gebe. Bon ben übrigen Eleftrizitätspapieren haben Siemens u. Sulste ihren vorwöchentlichen Kursftand behauptet, mahrend Edison etwa 2 Proz. nachgaben. Bon Transportwerten standen diese Woche Barichau-Wiener-Gisenbahn-Aftien in vorderster Reihe. Gie haben ihr in der vorigen Woche start erhöhtes Kursniveau abermals ganz bedeutend überschreiten können. Prince henri kamen auf das Blus von 33 650 Fr. in der dritten April-Decade in rege Rachstrage, und erzielten eine mehrprozentige Preisbesserung. Auch für Schantungbahn erhielt sich das Interesse, nachdem die Aussichten des Unternehmens immer freundlichere Beurteilung finden. Deutsche Waffen- und Munitionsfabriten gemannen gegen die Borwoche weitere 8 Brod. Baghäuseler 1% Proz., wogegen Sinner 11/4 Proz. einbüßten. Schiff fahrtsattien waren begehrt und höher. Ueber den Rentenmartt ist nicht viel zu berichten. Die deutschen Staatspapiere verharren in Leblofigfeit; immerhin find fie um eine Ruance gebeffert. - Der Privatdistont hat etwas angezogen. Die mehrfach für diese Woche erwartete Berabsetjung ber englischen Banfrate ift unterblieben. Bie der dieswöchentliche Reichsbantausweis zeigt, ift das Institut mit dem Betrag von nabezu 30 Millionen Mart in die Steuerpflicht geraten.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Karistrasse 11 Telephon 36 u. 208

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Die zarte Menschenpflanze will gepflegt sein und gebeiht nur, wenn die Ernährung richtig ist. Reitle's Kindermehl erfüllt alle Unforderungen, die man an ein Stärfungs und Nahrungsmittel sin Schaglinge und kleine Kinder stellen kann. Erhältlich in allen Apothefen, Drogerien und feineren Rolonialwarenhandlungen.

Bauingenieur m. hochichulbild., gut. Zeichn., für Büroarb. gefucht. Off. mit Preis unter Rr. B20022 an die Erped. der "Bad. Breffe". Stellen finden: Redegewandte Herren

zum Vertrieb eines leicht vertäuf-lichen Artikels. Gerdienst nicht unter 10 Mt. täglich. B20224 intag 11—1, Wochentags 6— Waldhornstraße 30, 3. St.

Sypotheken und Jarlehen! Vertreter für hiefig. Off. unt. P. 7988/4561a an bie Expedition der "Bad. Breffe".

Vertreter

jür Schnhereme, Buspomade und Buspulver für Karlsruhe, evtl. ganz Baden gesucht. Offert. sub S. I. 821 beförd. Rudolf Mosse, Stuttgart. 4530a

Vertreter

für Allgäuer Rafe, frangof. Beichfaje und fonjervierte Schlagjahne werden von 1. Allgauer Großhandlung an allen Pläten gesucht. Offerten sub M. H. 2471 an Rubolf Moffe, München. 4524a

Existenz.

felbftanbig u. fehr rentabel, tonnen selbrandig u. febr rentabet. tönnen sich strebsame Leute jeden Standes mit einigen hundert Mark gründen, durch lebernahme der Alleinvertrichsstelle (Berlandselchäft) eines geschl. gesch. Massendistat. Nach als Rebendeichäftigung, sowie f. Damen geeignet. Offert. unt. F. A. L. 3431 an Rudols Mosse, Straßburg i.E., 461921 2-5 Mk. und mehr tagl. Bu perdienen. Profpeti gratis. — Abressen-Berlag Joh. H. Schultz, Cöln W. 56. 4310a.10.3 Für mein Spez. Baiche- u. Aus-statt.-Geschäft inche ber Juni eine selbständige, allererste

Nur durchaus branchefundige Bewerberinnen, welche in Spezial-geschäften längere Beit tätig waren, wollen sich melben. 2.2 Offerten mit Bild, Angabe bis-beriger Tätigfeit und Gehaltsans-prüchen unter Nr. 6736 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Cehrling-Gesuch.Sum baldigen Eintritt suche ich einen jungen Mann m. guter

Schulhilbung als Lebrling. Eug. Butteweg. Photogr., 6746* Balbitraße 30.

Konditor-Cehrling auf sofort oder später gesucht. B20206 Ditenbitr. 4. B. Jung

2 Lehrlinge

finden gründliche Ausbildung der Maichinenichlofferei u Metalldreherei. Gintritt fann St. Giefermann, Durladjer-Allee 43.

Städt. Arbeitsamt Pforzheim.

Roftenlofe Stellenvermittlung! Bir fuchen per fofort ober auf Juni bo. 30. bei ben höchften

Brivat- Berfonal: Röchinnen, Mädchen für alle Hausarbeit, Zimmermädchen, ein einf. Kinderfräulein, das nähen und bügeln kann, nicht unter 20 Jahren, zu einem zweijährigen Kinde;

Wirtichafte : Berional Röchinnen, Rüchenmädchen, 4520a2.1 Bimmermadchen, eine Saushalterin für Reftau-

Gesucht

wird auf fofort wegen Erfrauf, ung bes bisherigen Mabchens ein tüchtiges

das in der Hausarbeit, Nähen, Bügeln und Servieren gewandt ift. Sich vorzustellen, vormittags zwischen 8—10, nachm. 6—8 Uhr.

Frau Conful Bielefeld

Inhnstraße 22. B20191köchin 💌

Gefucht wird auf fofort ein Mas. den, das gut fochen fann unt Sausarbeit versteht gur Aushilfe ober für gang wegen Erfranfung ber jetigen. Dr. Bunte, Borholgftr. 5, part.

Mädden : Gejuch Sofort ein Mädchen mit guter Zeugnissen gejucht zu 2 Kersonen welches gut burgerlich sochen kann willig sich allen häuslichen Urbeiten unterstet

M. Eichtersheimer, Kaiserstraße 50, 1. St.

Rinderl. Chepaar wo der Mann in Stall u. Garten, die Frau in der Saushaltung tätig Gesucht 🕶 no der Mann in Stall u. Garten, die Frau in der Hausbaltung tätig ware, für jofort nach Ettlingen gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Offerten unter W20194 an an die Exped. der "Bad. Presse".

Für unfern Bertretungsbegirt Rarleruhe fuchen wir tuchtigen

gufeiferne Genfterrahmen, Stalleinrichtungen, Treppen und Bauguff. Angebote mit Angabe feitheriger Tätigfeit erbeten.

Aktiengesellschaft Isselburger Hütte, Tielburg a. Diederrhein,

Für unfere Plakat-Malerei luden wir einen Lehrling. Hermann Tietz.

ausende

suchen bei Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias alljährlich radioaktive Bäder auf.

Ihnen bietet sich ein hochwertiger Ersatz dafür in den

Radiumit - Präparaten

Dieselben sind infolge ihres garantierten Radiumgehalts dauernd radioaktiv und deshalb nach dem heutigen Stande der Wissenschaft geeignet, identische Wirkungen auszulösen, wie natürliche radioaktive Quellen. Radiumit - Präparate ermöglichen radioaktive Kuren an jedem Ort, zu jeder Zeit und mit geringen Kosten.

Radiumit-Trinktabletten, 20 Stück 1
Badetabletten, 10 Stück 3
Radiumit-Schlamm tür Packungen und Umschläge pro Kilo Mk. 1.50
pro Flasche Mk. 3.50 Radiumit-Rheuma-Fluid zu Einreibungen pro Flasche Mk. 3.50

> Erhältlich in Apotheken bezw. Drogerien. Aufklärende Broschüre kostenlos durch den Generalvertreter der

RADIUMIT-Gesellschaft, G. m. b. H., Berlin SW. 11. Dr. Richard Gerstner, Pforzheim, Kronprinzenstrasse 12.

Ber fofort oder 1. Juni ein in Rüche und Handarbeiten durch-aus perfettes

Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ift, gesucht. 4554a*

Marien-Apothefe, Strafburg (Elfaß).

Gin jüngeres Mädehen für Hausarbeit wird für sofort ober 15. ds. gesucht. B20173 Areuzstraße 5. 4. Stock.

Ein brabes, fleißiges, jüngeres Mädchen, welches häusl. Arbeit berrichtet, findet sofort gute Stelle. B20076.2.2 Portftraße 10, 2. St. Ein Fräulein oder unabhängige Frau, die gut nähen fann, findet gut bezahlte Stellung. B20096 Rudolfstraße 10, 3. St. r.

Für kleinen Haushalt jüngeres ordentk. Mädchen zum 15. Mai oder fpäter gesucht. B20156 Frau Sally Cahn, Körnerstr. 2, II. Einfaches, braves Mädden, in äuslichen Arbeiten erfahren, per 5. Mai gefuckt. B20146

Raifer-Allee 65 im Laben. Madden, das fich für alle haus lichen Arbeiten eignet und Liebe zu Kindern hat, für bald oder ipäter gefucht. Körnerstr. 29, 3. St. Bwess Junges fräftiges Mädchen tags-über für häust. Arbeiten gefucht. Demi. wäre Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Wo? jagt die Exp. d. "Bad. Breffe" unt. B20284 Ein brabes Mäbchen für haus-liche Arbeiten fann jogl. eintreten. B20226 Zähringerfir. 66, part.

Tüchtiges, gut empfohl. Wadchen, welch, fochen jowie den übrig. Haus-arbeiten borstehen kann, wird gum Juni zu zwei Bersonen gesucht. 0183 **Bartstraße 9**, 3. St.

Stellen suchen Tüchtiger, jungerer

Geschäftsmann

Brivat) in la Berhaltniffen fucht geeigneten (Bertrauene) = Boften Geschäft oder Bureau. Offerten unter Nr. 4551a an die rpedit. der "Bad. Presse". 3.1

Junger Mann, faufmännisch ge-pildet jucht Volontär. Off-stelle als Volontär unter ftr. B20134 an die Expedition der Bad. Preffe"

Der Kontoritinnen Gerein Karlsruhe, Raiferstr. 113, empfiehlt den Herren Pringi valen bei Besetzung offener offener Stellen seine Mitglieder. Offertbriefe stehen gerne kostenfrei zu Diensten. Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 18408

Fräulein,

wohl in Korrespond., Maschinen hreiben, Stenogr., Buchfg., als aud in Küche u. Daushalt bestens be-wandert, sucht sof. Stellung. Offerten unter Ar. B20178 an die Expedition der "Bad. Presse".

Mädden

nus guter Familie, judit Stellung ls Zimmermäbden, in fatholijder Jamilie. Es wird mehr auf fami järe Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen .Eintritt nach Belieb. Zu erfrag. in der Erpedition der "Bad. Bresse" unt. Nr. 4544a.

Tüchtiges, brabes Mädchen,

das gut burgerlich tochen tann und Sausarbeit übernimmt, fucht Stelle auf 17. Mai oder 1. Juni bei beff. Familie, am liebiten auswäris. Zeugnifie borbanden. Offerten unter Mr. 1820020 an die

Expedition der "Bad. Preffe". 2.11

ntit gut. Mädchen für Beugn. Mädchen giffes zu fl. Hamilie durch W20236 Frau Reiner, Stellenbureau, Kreusstraße 9, Ede Kaiseritraße, neben der fl. Kirche.

Mädchen

aus guter Familie, das im Nähen, Bügeln u. allen Kunften der Haus-haltung bewandert ist u. ichon in Derrschafts - Säusern gedient hat, jucht auf 15. d. Wis. od. im Lause desselben in nur besserem Sause in Karldruhe Stellung. 4553a Geff. Offerten erb. unt. R. S. 57, hauptposttagernd Bruchsal.

Fräusein, gesett. Alters, tüchtig im Saushalt, s. auf sosort Stelle d. besi. Herrn oder in fl. frauen-losen Haushalt nach auswärts. Offerten unt. Ar. B20141 an die Exped. der "Bad. Presse".

Fleißige, ehrliche Fran fucht Beichäftigung, gleich welche: Art, würde auch Bürobuten über nehmen. Offert. unt. Ar. B2022(an die Exped. der "Bad. Presse".

Werkstätte m. Wohnung (bisher (Majerei) auf 1. Juli ober früher zu bermieten. B20192.2.1 Näheres Wartgrafenste. 45, part.

Berrichafts-Wohnung. Kriegstraße 69a ist der zweite Stod, bestehend aus 5—6 Zimmern u. schön. Garten billig zu vermieten. Die Wohnung wurde ganz neu herzgerichtet. Nah. part. das. u. Kriegstr.

16, 2. Stock. 2820090.2.1 Schöne 2 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. Juni 311 ber-mieten. Preis 280 Mt. Näheres B20241 Humboldtstr. 22, part. Sumboldtftr. 22, part.

Raiferalle 145 ine icone Manjardenwohnung 2 Bimmer, auf jofort; chenjo eine Manfarbenwohnung b. 3 Bimmern

auf 1. Juni zu bermieten. Zu erfragen Parterre. B20186 Elegante Zweizimmerwohnung mit Balton und beigbarer Man-jarde per 1. Juli zu vermieten. B20155 Schillerstr. 6, II.

Gerwigitr. 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zu-behör auf 1. Juli zu vermieten. Räheres 2. Stod Ifs. B20193.2.1 Oftendftr. 9 ist eine Mansarben-wohnung von 2 Jimmern, Küche, an fl. Familie zu vermieten, 17 M monatlich. Näheres II. St.

Schützenstraße 8 ist eine 4—6 3immer-Wohnung nebst Jubehör im 3. Stod auf 1. Juli zu vermieten. Näher. daselbit od. Kaiserstraße 193 im 3. Stod. 6915.3.1 Sophienftr. 97 ift eine elegante 6 Zimmerwohnung mit Bad, Bal-ton u. Beranda wegen Berjebung per jofort zu vermieten. B20170

per josori zu vermieten. B20170 Mäh. Amalienstr. 28, 3. St. Sternbergstraße 4 ist eine ichöne Dreizimmerwohnung, Mansarbe, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres im Laden das. B20167 Weftenbftr. 15 ift ber 2. Stod mit 5 Bimmer, Bab und allem Bube-hör (Gartengenug) auf 1. Juli gir vermieten.

Bu bermieten auf erften Juli ebener Erde, Räheres 32 Mühlburg, Fabrifftr. 2.

Beiertheim, Bulacherstraße 5, ist eine schöne Bohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, parterre, auf 1. Juni 3th vermieten. B19986.2.2

Bulach. Bohnung mit Bugeh in neuerbautem Saufe zu vermiet. Offerten unter Ar. B20199 an die Expedition der "Bad. Presse". 2.1 Ein schön möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Bension an berm. Sogleich oder ipäter. B20210. Babringerftr. 60 b, 2, Trepp.

Stellen suchen Freundl. möbl. 3immer in sonniger, freier Lage an Herrn oder Fraulein billig zu bermieten. Waldhornfir. 12, Seitenb. III.

Bwei freundliche, möblierte Bim-mer find mit ober ohne Benfion ner find mit beet. villig zu vermieten. Balbhornfir. 28 a, IV. St., nächft Belierite der Kaiserstr.

Gut möbl. Zimmer zu bermieten auf 1. Juni, nächster Nähe ber Entiesauer Raserne. 1820034 Durlacherallee 42, 1.

Großes, gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang, per 15. Mat zu vermieten. B20163 Douglasstr. 30, part., vis-à-vis

der Post er Bon. Einfach möbliertes Zimmer gu B20161 bermieten.

Körnerftr. 25, IV., r. Freundl, möbl. Manfarbenzimmer und eine Schlafftelle ift sofort du vermieten. Preis 6 M. B20174 Räheres Karl-Wilhelmstr. 18, 1. Bessere Arbeiter erhält Kost u. Wohnung, schönes einfaches Zim-mer auf die Straße. B20197 Kreugstraße 20, 3. Stod rechts. Alerstruge 35, zwei Treppen, ist gr. schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kension sofort oder später zu permieten. B20165 Fasanenstr. 2, 4. St. (Ede Raiser-straße) ist ein einfach möbliertes Zimmer mit ober ohne Pension an ein Fraulein billig fogleich

Gartenftr. 62, 2. Stod ift ein gut möbliertes Zimmer fofort zu bermieten. Götheftr. 2, IV., ift ein schön möbl. Bimmer zu vermieten. B20219 Kaiferfir, 34, 2 Treppen, gut möbl. Zimmer, mit Schreibtisch, in ruhigem Saufe, billigit zu ver-990184 mieten. Leopoldftr. 15, 2 Treppen, ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermiet. B20152 Schwanenftr. 25 ift fogleich eine Schwanenftr. 25 ift jogieta gu erf. Schlafftelle zu vermieten. Bu erf. B20181

3ähringerftr. 26, 111. St. ift ein freundlich. Manfarbengimmer jofort zu vermiet. Schönes, großes, unmöbliertes Zimmer im 3. od. 4. Stock zu ver-mieten. Ruhige angenehme Wohnung. Raheres Rörnerstraße 31, 2. St.

Miet-Gesuche

In der Uma, von Karlsruhe

Durlach, Sitlingen, Beiert-geim, Grunwinfel) wird eine Barterre-Bohnung bon 4 Zimmern, evtl. 2 Wohnungen mit zus. 4—5 Zimmer, od. auch mit zus. 4—5 Zimmer, od. auch und 2. Stod, du

mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. B20205 an die Exp. der "Bad. Presse".

Beamter jucht auf 1. Juli, ge-caumige Dreizimmerwohnung, eb. auch 4 Zimmer. Oftstadt bevorzugt. Offerten mit Breisangaben an die Ervedition der "Bad. Presse" unter Nr. B20179.

Gesucht von anfländ. Herrn per 4. Mai ein ungeniertes, großes, möbl. Zimmer

mit guter Bension, möglichst in der Mittelst., Hinterh. nicht ausgeschl. Oss. m. Breis unt. Ar. B20198 an die Exped. der "Bad. Presse".

Suche Pension
(Anabeninstitut) für einen 10 jähr.
Anaben in der Nähe von Kaelseribe. Offerten Benoon is Gottedauerftr. 25, III. (Blum).

BLB

ralleaste Annoncent expedition

Heasensielnevogler A-G

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Montag bis Samstag

In der I. Etage

Korsett-Ausstellu

In unserer Spezial-Abteilung für Korsetts unterhalten wir eine grosse Auswahl praktischer Formen, Erzeugnisse erster Fabriken. Wir bieten jeder Dame ein passendes Korsett.

Kostenloser Versand nach den Ortschaften unserer Automobil-Linien.

Verlangen Sie unseren Spezial-Katalog über Original Pariser Korsettes, Marke C. P. à la Sirène.



Directoire-Form langhüftig, oben nieder, geblümter Drell mit 2 750 Strumpfhaltern 11.75



Original C. P. Paris Juliane, f. schlanke Fig. 850 mit 2 Strumpfhaltern



Doppelschnürendes **Directoire - Korsett** grau Drell 6.90 geblümter Jacquard 7.25



Original C. P. Paris Dwina mit 2 Strumpfhaltern, weicher starker 1950



Original C. P. Paris Clelia, sehr beliebte Form, mit 4 Strumpf-



Original C. P. Paris New Bien Aise.

für starke Damen 2 Strumpfhalter,

Spiralfeder-Korsetts

Solider grauer Drell mit 14 Spiralfedern		1.85
Grauer Satin-Drell mit 24 Spiralfedern		2.25, 2.90
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	. 655	

Frack-Korsetts

geblümter Jacqua#d-Drell, mit Strumpfha	ltern	2.45
grau Drell	4.25, 4.75,	
Blandor, bewährtes Strumpfhalter-Korsett Blandor, mit Feston Garnitur		7 25 8.90

Directoire-Korsetts (langhüftig)

grau Drell, halbhoch	2.95, 5.	90, 6.75
lila gestreift, Satin-Drell, hoch	411935)41	5.50
geblümter Jacquard-Drell, halbhoch		7.50
extra starker Leder-Drell, extra lang		10.75

Hüft-Halter mit 4 Strumpfhaltern . . . 3.55

Reform-Korsetts

	ricioilii-noi setts	
	Praktische Form aus grauem od. weissem Drell	2.75
		3.90
ri.	Beige Drell, porös. Brusthalter, Stangen z. Herausnehmen	4 50
	"Minetta" weiss oder grau Batist, poröser Brusthalter	
	"Minerva" mit Fischbein, verstellbarer Brusthalter .	5.75
	"Susanna" Korsett-Ersatz für Frauen 4.85 f. Mädchen	3 65
	"Susanna" mit Hüftformer u. 4 Strumpfhaltern	6.50

Nähr-Korsett, grauer Drel 4.50

Weisse Korsetts				
"Paula" Direktoire, geblümt Satin mit Strumpfhalter	3.90			
Tüll, weiss-crême, 2.45, Doppel-Tüll	3.85			
Frackform, gestickter Batist	5.75			

Weeks Büsten-Einlagen, sehr prakt., Paar 1.95

Für starke Damen (Spezial-Formen)

grau	Drell,		3 65
atin	-Drell,	mit extra starkem Gummigurt und Einlage	7.75
			7.50

Kinder-Leibchen

Gestrickte Leibchen z. Knöpfen, 8 Grössen 35 -	70 A
Poröse Leibchen, rationelle Form, 9 Grössen 95-	1.75
Drell-Kinder-Leibchen, grau und weiss 95,	1.55
Drell-Backfisch-Leibchen, grau und weiss	1.95

Korsett - Schoner

	Challed and bell and bearing	30			
Baumwolle,	ohne Aermel	Stück	28, 45,	65,	75 8
Baumwolle,	mit Aermel		Stück		
Baumwolle.	Unter-Taillen	mit Aermel	Stilet 1		

saumwone,	Unter-Taillen	mit Aermel	Stück 1.15,
Evtra eta	rka Strum	afhaltum.	D- 75

Büsten-Halter, Batist 185. por ds 1.85, 3.75

finden distr., freundl. Aufenthalt bei Frau Böhringer, Privat-hebamme, Anittlingen bei Bretten.

und Körperformen erhalten Frauen nach Berbrauch von 2 Dofen Bufen-nährereme und zahle derjenigen, bei der der Erfolg ausbleibt, 5.1

500 Mk. in bar. 1 Dose 2.50 Mt., 2 Dosen 4.50 Mt.
Beri. distret p. Nachnahme, eventl.
auonym. Biele Dantschreiben vorh.
5. B. schreibt eine Dame: "Teile Ihnen mit, daß sich seist ein erstaunliches Wachstum der Bruit bemersbar macht, wir hätten es nicht geglaubt. Das Mittel hilft großartig. T. in B. — Baueh.
Breslau 2. Lobestraße 66. 4549a

In größ, evgl. oder gem. Orte, auch fl. Städten, wird ein Geschäftshaus

jür gem. Waren zu taufen gesucht. Diferten unter Ar. B19854 an die Erped. der "Bad. Breffe" erb. Benzin-Motor

12 P.S., mit Wagen, zu berfaufer eber zu verleihen. B20162 Rab. Gerwigftr. 37 im Bureau.

Hasenstall = 6 Mbieilungen, bereits neu, billig zu verfaufen. 6906 Ludwig Bilhelmftr. 5.

Herren-Wäsche

Trikotagen Kragen 11011 Manschetten 11011 Cravatten

Hemden nach Maß

H. Rothschild

Spezial - Wäsche- und Ausftattungs - Geschäft Kaiferstraße 167.

Glanzende Existenz | Schone Gefellichafiskleider finbet

Konditor

durch Rauf eines hochrentablen Saufes mit gutgeh. Ronditorei, Cafe u. Brauntweinausicant. Befte

ödlage in verfehrsreich. Garnison tadt b. Karlsruhe. Erf. 5000 M bar od. Papieren. 4423a8.3 Abr. erb. Mannheim. Boftfach 303

Moufielintleid, wenig getragen, im Auftrag an bertaufen. B20160 Frau Schöleh, Rüppurrerftr. 14.

u. Koftime find fofort bill. zu bert B20187.2.1 Rarffirafie 98, 1 Tr.

Zu verkaufen. 🖜 Ein eleg. Aleid mit Jadett dagu, Größe 44. B20153 Beildenite. 31 a, part., linfs.

3u verfansen: gut erb. Küchenschrant 12 Mt., schones pol. Bertifo 32 Mt., Kommode 13 Mt., polierter Schrant 24 Mt. B20215 Ublanditrafte 12, part. 2 Bettlaben mit Roft für 20 M Rintheim, Ernftitt. 6.

fonnen noch beff. Herren teilnehm B20151 Leopolbftr. 15, 2 Treppen Spargel! Spargel

Un gut. Mittag= u. Abendtifch

empfiehlt billigft B20208 ElsaThomaschewsky, Leffingftr.55 Lad. Ede Gartenftr., Neuer Raiferb.

Landhans

in herrlicher Lage ist josort zu B20-08.3.1 germiefen. B20.00.0. Mäheres Raiferftr.229, V.

Eleganter

Blisschiwan mit 2 Fautenils billig zu verkaufen. 6907 Endwig-Wilhelmitr. 19, part. Ifs

Billig zu verkanfen:

Grobes Doftor, eiferne Laden, Benfier, eichene Ere ven, 2Musftellfästen, Sausture, Rolläben u. f. 16. Näberes 6921 Raiferftrafe 121, parterre

Schloffer-Serd, dreilöchrig, gut erhalt. für 12 Mt. gu verfaufen. B20144 Muhleurg, Marftitr. 14, I.

Damen-u. Herrenrad

ebraucht, billig zu vertaufen. 20147 Rlauprechtstr. 20, Herren=Fahrrad nut erhalten, billig zu verfaufen. 1820207 **Waldstr. 28**, Hth. 2. St

Herren-Kahrrad

ait neu, mit Freil., ift bill zu berk 820204 **Leopolditr. 5**, Kutscherei Berrenfahrrad, bereits neu, mi reil. u. Rüdt. (Grißner) bill. abzug 120212 Martgrafenstr. 6, 2. St.

Rinderwagen preiswert gu berfaufen. Bonis Grünwintel, Beppelinftr. 1.

Tafelklavier Instrument billig gu faufen. Mmalienftr. 17, part., linfs.

ompl. Bett, Schreibtijch, Chiffonnier, Stilble, Nachttifde, 1 Dezimalwage, eif. Sandw. bill. zuberf. B20190 Raiferftr. 93,3%. Gin fait neuer Kinderliegwagen mit Gummireifen billig au ber-faufen. B20148 taufen.

Bahringerftr. 48, part. Sporlswagen, berftellbar, gut erbertaufen. Götheftr. 15a, 3. Gt. L.



n. dieser .. G Stärke 3779a in roten Paketen mit Schutzmarke "Globus"

gibt mühelos die schönste Plättwäsche.

LANDESBIBLIOTHEK